



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Ausbildungsstart in der Kreisverwaltung

Landrat überreichte Arbeits- und Ausbildungsverträge/ Einführungswoche für die „Neuen“ zum Kennenlernen des Ausbildungsbetriebes

In der Kreisverwaltung begann am 1. September 2009 das neue Ausbildungsjahr. Sieben Berufsstarter bekamen ihre Ausbildungsverträge von Landrat Klaus Richter überreicht. Dazu gehören sechs Verwaltungsfachangestellte und ein Vermessungstechniker. Der Ausbildungsbeginn in der Kreisverwaltung war mit einer Einführungswoche verbunden, in der die „Neuen“ sich zum Beispiel mit Strukturen, Stellung und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes, mit dem Ausbildungsablauf, Dienstanweisungen und Formvorschriften sowie Datenschutz und Datensicherheit vertraut machten. Zum Kennenler-

nen gehörte aber auch die Erkundung des Landkreises. Die Auszubildenden unternahmen in der ersten Septemberwoche zum Beispiel Exkursionen zum Technischen Denkmal Brikkettfabrik „Louise“ in Domsdorf und zum Kreismuseum in Bad Liebenwerda. In seiner Ansprache sagte Landrat Klaus Richter: „Es besteht kein Zweifel: Investitionen in die Bildung sind Investitionen in die Zukunft. Gerade vor dem Hintergrund, dass die junge Generation in den kommenden Jahren einen zahlenmäßig geringeren Anteil an der Gesamtbevölkerung haben wird, müssen wir uns um den Nachwuchs besonders kümmern.“

Fortsetzung Seite 2.



Landrat Klaus Richter (l.) begrüßte die neuen Auszubildenden in der Kreisverwaltung Elbe-Elster in Herzberg: Alexander Teube aus Herzberg, Anne Kleinpaul aus Schilda, Christian Rogall aus Schönwalde, Lisa Wormann aus Bad Liebenwerda, Christin Krause aus Beutersitz, Bianca Schlesinger aus Doberlug-Kirchhain und Marcel Hörig aus Freileben.

Gute Wünsche zum Ausbildungsstart übermittelten auch die Personalratsvorsitzende Rita Schütt, die Leiterin des Amtes für Personal, Organisation und IT-Service, Katrin Noack, Mirko Bormann, Sachgebietsleiter Personal und Organisation sowie Christina Claus, Sachbearbeiterin Aus- und Fortbildung (v. l. n. r.).

- **Aus der Kreisverwaltung**
Mühlberger riefen Hochwasserflut 2002 in Erinnerung 3



- **Jugend/Familie/Sport**
Sportjugend Elbe-Elster organisiert 24-Stunden-Staffellauf 8

- **Kultur**
Kulturkalender 11

- **Vereine/Verbände**
Erziehungs- und Familienberatungsstelle Elsterwerda unterstützt Arbeit suchende Frauen 21

- **Ausschreibungen**
Ausschreibung nach VOB/A
Stellenausschreibungen 22

Anzeige 50 x 135

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Fortsetzung Titelseite

Der Landrat betonte, dass die Kreisverwaltung Elbe-Elster bei der Ausbildung junger Menschen eine besondere Verantwortung trage. „Dieser stellen wir uns seit nunmehr 16 Jahren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 142 Auszubildende in mindestens sechs Berufsbildern haben seit 1993 bei uns einen Berufsabschluss erworben. Fast 70 Prozent von ihnen wurden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen“, sagte Klaus Richter. Sieben ausgebildete Auszubildende haben inzwischen ihre Tätigkeit in der Kreisverwaltung aufgenommen. Landrat Richter überreichte am 1. September 2009 die Arbeitsverträge an drei frischgebackene Verwaltungs-

fachangestellte. Die anderen vier Absolventen haben ihre Verträge bereits bei anderer Gelegenheit erhalten. Die Ausgelernten sind am OSZ und Gymnasium in Elsterwerda, in der Kreisstraßenmeisterei, im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, im Gebäudemanagement und in der Finanzverwaltung/Kreiskasse eingesetzt.

Zum Stichtag 1. September 2009 machen insgesamt 26 junge Menschen eine Ausbildung in der Kreisverwaltung. Das sind:

- 18 Verwaltungsfachangestellte
- 4 Kaufleute für Bürokommunikation
- 1 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
- 2 Vermessungstechniker
- 1 Informatikkaufmann. (tho)



Haben nach ihrer Ausbildung die Arbeit beim Landkreis aufgenommen: Ronny Ebert, Ralf Engelmänn, Luisa Bischof, Dustin Klemm und Alexander Keil (2. v. l. n. r.).

Herausforderung Demografie

Standortattraktivität und Lebensqualität im ländlichen Raum langfristig sichern

Das Land Brandenburg, aber auch die Kreise und Kommunen, haben sich vergleichsweise frühzeitig den Herausforderungen des demografischen Wandels gestellt. Dabei haben die Erfahrungen der vergangenen Jahre gezeigt, dass ein strategisches Herangehen an die Herausforderungen der Bevölkerungsentwicklung kaum möglich ist, ohne auch die Sicht auf die Probleme und die Gestaltungsmöglichkeiten der Verantwortungsträger vor Ort konsequent einzubeziehen. Vor diesem Hintergrund hat die Staatskanzlei der Landesregierung das Gespräch mit den Akteuren der Region Herzberg vor Ort gesucht, um in einem pilothaften Herangehen die Anforderungen an eine regionale Demografiestrategie im Dialog zu entwickeln. Ziel des Projekts soll es sein, auf lokaler Ebene, unter Einbeziehung aller Entscheidungsträger, eine passgenaue Strategie für die



Der Standortälteste Oberst Michael Dederichs (l.) begrüßte die Vertreter der Landesregierung, des Kreises, der Ämter und Kommunen sowie aus Wirtschaft und von Institutionen zur Demografiekonferenz des Bundeswehrstandortes Schönewalde/Holzdorf.

demografischen Herausforderungen zu entwickeln und so Standortattraktivität und Lebensqualität im ländlichen Raum rund um Herzberg langfristig zu sichern. Wichtige Fragen auf dem Weg dorthin wurden bei der

jüngsten Entscheiderkonferenz „Region Herzberg - auf dem Weg ins Jahr 2025“ am 26. August 2009 im Fliegerhorst Schönewalde/Holzdorf erörtert. Diskutiert wurde zum Beispiel, wie Regeln und Normen für die loka-

len Ebenen vereinfacht werden können. Oder wie können interkommunale Kooperationen gefördert und regionale Netzwerke in den Regionen aktiviert werden. Die Staatskanzlei möchte aus dem Pilotvorhaben Erfahrungen und Schlussfolgerungen ableiten, die in einer Demografiestrategie des Landes berücksichtigt werden sollen. Dazu wurde das Decision Institute beauftragt, mit den Verantwortungsträgern vor Ort eine Vorgehensweise zu erarbeiten, wie auf die Herausforderungen des demografischen Wandels angemessen reagiert werden kann. Das Beratungsunternehmen hat sich u. a. auf Fragen der Demografie spezialisiert. Es unterstützt Führungskräfte aus Politik und Verwaltung, gemeinnützige Stiftungen sowie private und öffentliche Unternehmen mit innovativen Lösungen. Ende September sollen die Ergebnisse in Herzberg diskutiert werden. (tho)

Gedenken an das Elbehochwasser 2002

Stadt und Feuerwehr erinnerten an die Deichverteidigung vor sieben Jahren/ Ministerpräsident Platzeck besuchte Mühlberg am 19. August 2009

Mit der Veranstaltung „Hand in Hand helfen - Gedenken an die Elbeflut 2002“ hat die Stadt Mühlberg am 22. August 2009 im Feuerwehrdepot an das Hochwasser vor sieben Jahren erinnert. Damals hatten Einwohner und Helfer unter Lebensgefahr den völlig durchweichenden Deich verteidigt und damit die Stadt und weitere Ortschaften vor den Fluten gerettet. Landrat Klaus Richter, der zur Gedenkfeier nach Mühlberg gekommen war, bedankte sich noch einmal bei den unzähligen Helfern, die damals Schlimmeres verhindert hatten. Beim Hochwasserschutz und der Deichverteidigung sieht der Landrat die Region gut aufgestellt. Ein Drittel der Deiche sei bereits saniert. Für den Haupt-

abschnitt, der den Großteil der Stadt und den Hafen umfasst, rücke der Baubeginn näher. Mit dem Planfeststellungsverfahren wird für den Herbst gerechnet, sodass im Frühjahr 2010 der Baustart erfolgen könnte. Zuletzt hatte es Verzögerungen gegeben, weil Grundstückseigentümer Einwendungen gegen das Vorhaben geltend gemacht hatten. Ohne diese hätte bereits 2008 gebaut werden können. Darüber hinaus sei die Kreisverwaltung mit allen Beteiligten und Fachleuten im regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Erst im Frühjahr hätten Verantwortliche des Landkreises und der Stadt Mühlberg zusammen mit Vertretern des Innenministeriums und des Landesumweltamtes sowie der Feuerwehr,

Polizei und Bundeswehr zusammengesessen. „Die Überprüfung der Kommunikationsstrukturen und der möglichen Unterstützungslogistik (Technik, Material und Personal) sowie Erkenntnisse aus der Deichschau haben dabei gezeigt, dass wir für Hochwasserlagen an der Elbe gewappnet sind.“, sagte Landrat Richter.

Am 19. August 2009 hatte Ministerpräsident Matthias Platzeck Mühlberg besucht. Der Ministerpräsident kündigte an, dass mit dem 2. Bauabschnitt für das Äbtissinnenhaus in Mühlberg demnächst begonnen werden könne, denn die Finanzierung stehe. „Der Klosterbereich ist ein nationales Kulturdenkmal. Je mehr die his-

torischen Gebäude der Abtei im alten Glanz erstrahlen, umso mehr kann die Stadt touristisch damit werben.“, betonte Platzeck. Dies gelte auch für das benachbarte Barockschloss Martinskirchen, das der Ministerpräsident im Anschluss besichtigte. Das ab 1754 in zweijähriger Bauzeit errichtete Jagd- und Lustschloss, mit großzügig angelegten Parks und Gärten im Umfeld, ist für Platzeck ein „Kleinod, dessen Bekanntheit mit der zunehmenden touristischen Bedeutung Mühlbergs wachsen wird.“ Platzeck zeigte sich zuversichtlich, dass das mit Mitteln der Schlösser GmbH 1991 bis 1997 sanierte Schloss dann auch einen Nutzer finden werde. (tho)



Landrat Klaus Richter begrüßte am 19. August 2009 Ministerpräsident Matthias Platzeck in Mühlberg (v. l. n. r.).



Gedenken an die Elbeflut vor sieben Jahren: Bürgermeisterin Hannelore Brendel und Landrat Klaus Richter (v. l. n. r.) nahmen an der Feierstunde im Feuerwehrdepot Mühlberg teil.

Eingeschränkte Öffnungszeiten des Straßenverkehrsamtes

Nachmittagsprechstunden der Zulassungsstelle entfallen am 18. September 2009

Das Straßenverkehrsamt des Landkreises Elbe-Elster weist auf eine tagesaktuelle Änderung bei den Öffnungszeiten hin: Aufgrund von technischen und organisatorischen Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Kraftfahrt-Bundesamt ist

die Kfz-Zulassungsstelle in Bad Liebenwerda, Riesaer Str. 17 sowie die Außenstelle in Finsterwalde, Kirchhainer Str. 38a, am 18. September 2009 nur in der Zeit von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet. (tho)

Die regulären Öffnungszeiten des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Elbe-Elster in Bad Liebenwerda, Riesaer Straße 17, und Finsterwalde, Kirchhainer Straße 38a:

Mo.	08:00 - 12:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.	
Do.	08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00 Uhr

13. Kreispolitischer Dialog

Landrat traf sich mit Bürgermeistern und Amtsdirektoren

Am 31. August 2009 hatte Landrat Klaus Richter zum 13. Kreispolitischen Dialog Bürgermeister und Amtsdirektoren in die Kreisverwaltung nach Herzberg eingeladen. Auf der Tagesordnung standen eine ganze Reihe aktueller Themen. Informiert wurde unter anderem über das Initiativprogramm „Fair miteinander“, das zur Gewaltprävention in Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis Elbe-Elster beitragen soll. Positive Erfahrungen wurden in zwei konkreten Leuchtturmprojekten in Herzberg und Falkenberg gesammelt. Dort kooperieren Kindertagesstätten und Schulen bereits erfolgreich miteinander. Lehrer, Erzieher, Eltern und Kinder werden gleichermaßen für das Thema Gewaltprävention sensibilisiert. Die Fortschreibung der Kreisentwicklungskonzeption wird nach Angaben von Klaus Oelschläger, Sachgebietsleiter Kreisentwicklung des Landkreises Elbe-Elster, Mitte September drei Monate zur Diskussion offenliegen. Sie ist in acht Kapitel mit den Sachthemen Bevölkerung, Wirtschaft, Natur und Landschaft, Res-



Beratung mit Bürgermeistern und Amtsdirektoren in der Kreisverwaltung.

sourcenschutz, technische Infrastruktur sowie soziale Infrastruktur, Raumstruktur und Organisationsstruktur gegliedert. In den jeweiligen Abschnitten wurden Handlungsansätze und Strukturziele erarbeitet. Sie dienen als Entscheidungshilfe und Selbstverpflichtung für Politik und Verwaltung und bieten argumentative Unterstützung bei der Durchsetzung kreislicher Interessen. Ein weiteres Thema auf der Beratung beschäftigte sich mit dem Kommunal-Kombi im

Landkreis. Bis Ende August 2009 haben 262 Menschen, die zuvor lange Zeit ohne Arbeit waren, vom Bundesprogramm profitiert. Im ganzen Landkreis gibt es derzeit 162 Projekte, die darüber gefördert werden. Es handelt sich dabei um Maßnahmen, die vorrangig in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Kunst und Kultur, Breitensport und Freizeitgestaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Behindertenbetreuung, Ordnung und Sicherheit sowie Denkmal-

pflege angesiedelt sind. Der Landkreis Elbe-Elster soll einen Pflegestützpunkt bekommen. Dieser wird zu Beginn des neuen Jahres 2010 am Sitz der Kreisverwaltung in Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, arbeitsfähig sein. Mit der Errichtung von Pflegestützpunkten wird eine Regelung des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes umgesetzt. Unter einem gemeinsamen Dach werden alle pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen gebündelt. Die Stützpunkte sind die zentrale Anlaufstelle, in der sich Pflege- und Krankenkassen, Altenhilfe und Sozialhilfeträger untereinander abstimmen und wo pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen über ihre Ansprüche beraten und informiert werden. Die Pflegeberater informieren umfassend und wettbewerbsneutral und geben konkrete Hilfestellung. Sie decken die gesamte Themenpalette rund um das Thema Pflege ab. So helfen die Pflegeberater zum Beispiel mit Tipps und Ratschlägen, wenn eine Wohnung altengerecht umgebaut werden soll. (tho)

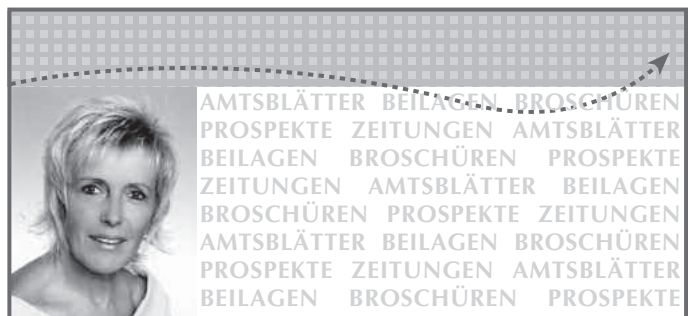


Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
 - Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
 - Druck und Verlag:
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
 - Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
 - Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15
- Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

IMPRESSUM



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Parkerleichterungen für Schwerbehinderte

Neuer orangefarbener Parkausweis räumt bestimmten Personengruppen mehr Rechte ein



Der neue orangefarbene Parkausweis räumt bestimmten Personengruppen mehr Rechte ein.

Das Straßenverkehrsamt des Landkreises Elbe-Elster weist auf neue Parkerleichterungen für Schwerbehinderte hin. Seit dem 15. Juli 2009 gilt in Deutschland ein neuer Parkausweis als Ausnahmegenehmigung für besondere Gruppen

schwerbehinderter Menschen nach § 46 Abs. 1 Nr. 11 StVO. Diese ist auf nachstehend aufgeführte Personen anzuwenden:

a) Schwerbehinderte Menschen mit den Merkzeichen „G“ und „B“ und einem

- Grad der Behinderung von wenigstens 80 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken);
- b) Schwerbehinderte Menschen mit den Merkzeichen „G“ und „B“ und einem Grad der Behinderung von wenigstens 70 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken) und gleichzeitig einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 für Funktionsstörungen des Herzens oder der Atmungsorgane;
- c) Schwerbehinderte Menschen, die an Morbus Crohn (Chronische Entzündung des Dünndarms) oder Colitis ulcerosa (Chronische Dickdarmentzündung) erkrankt sind, wenn hierfür ein Grad der Behinderung von

wenigstens 60 vorliegt;

d) Schwerbehinderte Menschen mit künstlichem Darmausgang und zugleich künstlicher Harnableitung, wenn hierfür ein Grad der Behinderung von wenigstens 70 vorliegt.

Mit dem neuen orangefarbenen Parkausweis werden dieser oben benannten Personengruppe mehr Rechte eingeräumt. Die Ausnahmegenehmigung gilt außerhalb der Länder Berlin und Brandenburg nicht für Parkplätze mit Zusatzzeichen (Rollstuhlfahrersymbol). Diese Parkplätze sind ausschließlich für schwerbehinderte Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung, für Blinde und (neu seit dem 8. April 2009) für Menschen mit beidseitiger Amelie (bedeutet, dass beide Arme fehlen) oder beidseitiger Phokomelie (bedeutet, dass Hände bzw. Füße unmittelbar an Schultern bzw. Hüften ansetzen) reserviert. (tho)

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Frauenstimme wiegt!

Am 19. Januar 1919 durften Frauen in Deutschland zum ersten Mal wählen und gewählt werden. Dem war ein jahrzehntelanger mühsamer Kampf vorausgegangen. Damals waren 17 Millionen Frauen und 15 Millionen Männer wahlberechtigt - mit einer Wahlbeteiligung von 82,3 Prozent stellten die Frauen ihr politisches Interesse unter Beweis. 37 Frauen (8,7 Prozent) zogen als erste weibliche Abgeordnete in die Weimarer Nationalversammlung ein. Dieser Frauenanteil blieb lange unerreicht: Der erste Bundestag von 1949 bis 1953 hatte einen Frauenanteil von sieben Prozent, der Tiefpunkt war 1972 mit 5,8 Prozent erreicht. Erst bei der Bundestagswahl 1980 wurde mit 8,2 Prozent fast der Wert von 1919 erzielt. Letztendlich sorgten die Quotenbeschlüsse der Parteien für eine wachsende Zahl weiblicher Abgeordneter mit einem Anteil von heute 31,8 Prozent. Auch in der Frauenfrage ist der Bundestag ein Spiegel der Gesellschaft.

Den Frauen gehört die Zukunft! Diese Botschaft ist in der Politik angekommen!

Im Superwahljahr 2009 wetteifern die Parteien, bei der Bundestags- und der Landtagswahl um die Stimmen der Frauen. Die Frauen müssen ihr Wahlrecht und ihre Wählbarkeit nutzen und sich aktiv wie passiv für ihre Belange einsetzen. Eine hohe Wahlbeteiligung der Frauen ist ebenso wichtig wie eine breite Auswahl von qualifizierten Kandidatinnen, die sich zur Wahl stellen. So lange Männer in den parlamentarischen Vertretungen in der Überzahl sind, repräsentieren diese Gremien nicht die tatsächliche Zusammensetzung der Bevölkerung. Politik ist glaubwürdiger, wenn sie von Männern und Frauen unterschiedlicher Alters- und Berufsgruppen sowie Lebenssituationen gemacht wird. Wo Zugangsbarrieren für bisher unterrepräsentierte Gruppen beseitigt und ihre politische Teilhabe gezielt gefördert werden, sind politische Entscheidungen nachhaltiger.

Unsere Gesellschaft ist vielfältig. Das muss sich in der Politik widerspiegeln.

Demokratie lebt vom Engage-

ment möglichst vieler Menschen. Sie bietet die Chance, mit zu entscheiden, Prioritäten zu setzen, Wertigkeiten festzulegen und unterschiedliche Sichtweisen einzubringen. Deshalb ist die Beteiligung von mehr Frauen auf allen Ebenen der parlamentarischen Vertretungen von großer Bedeutung. Je mehr Frauen sich zur Wahl stellen, desto mehr Frauen werden auch gewählt.

Jede Wählerin hat es in der Hand, den Frauenanteil in der Politik zu erhöhen.

- Wer zur Wahl geht, entscheidet mit
- über die Frauen- und Familienpolitik auch vor Ort,
 - über eine frauen- und familienfreundliche Gestaltung der Infrastruktur,
 - über den gleichstellungspolitischen Rahmen in Deutschland,
 - über die Entwicklung des ländlichen Raums
 - und eine geschlechtergerechte Verteilung der finanziellen Mittel.

Frauen haben Einfluss

Annähernd 42 Millionen Frauen und fast zwei Millionen Männer

weniger leben in Deutschland. Wichtige Ziele für mehr Geschlechtergerechtigkeit sind:

- Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit,
- gleiche Karrierechancen für Frauen und Männer vor allem in der Privatwirtschaft,
- die paritätische Besetzung von Aufsichtsgremien
- und die partnerschaftliche Teilung von Erwerbs- und Familienarbeit zwischen Frauen und Männern.

Das Wettrennen um die Frauen hat begonnen.

Wer sich für eine bessere Familienpolitik, vor allem aber mehr Geschlechtergerechtigkeit einsetzt, wird die Bundestags- und Landtagswahl 2009 für sich entscheiden. Das wissen die Parteien. Deshalb müssen die Wählerinnen genau aufpassen, ob Ankündigungen nur Worthülsen oder tragfähige Konzepte sind - verbunden mit dem tatsächlichen Willen, diese auch umzusetzen. Frauenwille siegt!

Monika Löppen

Gleichstellungsbeauftragte

Kirchhain feierte 775. Geburtstag

Viele Ehrengäste gratulierten den Einwohnern

Genau nach vier Schlägen der Rathausuhr eröffnete Doberlug-Kirchhains Bürgermeister Bodo Broszinski am 28. August 2009 die Feierlichkeiten zum 775. Jahre der Ersterwähnung Kirchhains. Für ihn sind die vier Schläge heute noch Zeitangaben. Eins, Zwei, Drei, Vier als Zahl gelesen, ergeben exakt die Jahreszahl 1234, also die des Jahres, in dem Markgraf Heinrich des Erlauchten Kirchhain das erste Mal in einer Urkunde erwähnte. Broszinski konnte viele Gäste des öffentlichen Lebens begrüßen und dankte allen Anwesenden, die sich als Weggefährten oder Förderer der Stadt verdient gemacht haben. Der Motivationschub der 1000-Jahr-Feier in Doberlug habe gezeigt, dass die Bürger der zweigeteilten Stadt Feste und Jubiläen zum Feiern brauchen. Broszinski: „Wenn ich auf die vergangenen 20 Jahre Entwicklung in unserer Stadt zurückblicke, dann können wir trotz aller Probleme stolz auf das Geschaffene sein. Sicherlich geht es manchen nicht schnell genug. Doch



Bürgermeister Bodo Broszinski gratulierte allen Kirchhainern zu ihrem Geburtstag und eröffnete am 28. August 2009 ein tolles Festwochenende.

Ungeduld und Ehrgeiz können wichtige Triebfedern des Progresses sein. Dennoch verfügen auch wir nicht über Zauberkräfte.“ So sind in den vergangenen zwei Jahrzehnten fast 19 Millionen Euro in die Stadt investiert worden. Davon über 10 Millionen in den Tiefbau und fast 9 Millionen in den

Hochbau. Nicht mitgerechnet sind die privaten Investitionen im Umfeld der Bürger. Beide Stadtteile sind attraktiver, ansehnlicher, ordentlicher und sauberer geworden. Es ist aber kein Grund zum Schulterklopfen und Ausruhen. „Wir haben“, so der Bürgermeister weiter: „noch genug so genannte dicke

Bretter zu bohren. Stadtsanierung, Schlosssanierung und -nutzung, Lausitz-Kaserne, Gewerbeansiedlungen, Modernisierung unserer Kinder- und schulischen Einrichtungen. Dies können wir aber weiterhin auch nur durch die tatkräftige Unterstützung unserer Abgeordneten auf Bundes-, Landes-, kreislicher und städtischer Ebene.“ Nach dem Empfang der Ehrengäste im Rathaus, konnte er anschließend Hunderte Bürger auf dem Marktplatz begrüßen. Während der nun offiziellen Eröffnung auf der Bühne vor dem Rathaus übergab Rainer Bretschneider, Staatssekretär im brandenburgischen Infrastrukturministerium, zwei Förderbescheide für die weitere Stadtsanierung. Damit stehen für die beiden Sanierungsgebiete Kirchhain, Markt und Doberlug, Hauptstraße bis 2013 weitere 800.000 Euro zur Verfügung. Anschließend feierten die Kirchhainer mit ihren Gästen am gesamten letzten Augustwochenende an verschiedenen Plätzen im Stadtgebiet. (hf)

Mehr als nur Löscheinsätze

Luftwaffenfeuerwehr mit modernem Rettungssatz für höhere Anforderungen gut gerüstet

Wenn bei einem Unfall Menschen verletzt werden, zählt jede Sekunde. Möglichst schnell sollten die Rettungskräfte vor Ort sein und fachkundig handeln. Damit im Ernstfall alles reibungslos klappt, müssen die Helfer immer wieder geschult werden und die Handlungsabläufe üben, wie am 25. August 2009. Bei einem Zusammenstoß zweier Pkw auf dem militärischen Gelände der Luftwaffenkampfführungsanlage in Schönewalde handelte es sich zum Glück nur um eine Übung der hiesigen Luftwaffenfeuerwehr. Mit einer Rettungsübung nach einem simulierten Verkehrsunfall zeigten die Feuerwehrmänner, wie eingeklemmte Menschen aus einem Inferno aus gewundenem Stahl und verbogenem Blech gerettet werden können. Bei der Übung kam es nicht auf Rekordzeit an. Immer wieder holte Brandmeister Maik Henning, der als Ausbilder am ersten der vier



Probe für den Ernstfall: Feuerwehrkräfte der Luftwaffenfeuerwehr Schönewalde waren im Einsatz, um mit schweren Hilfsmitteln einen „Verletzten“ aus einem Pkw zu bergen. (Foto: Torsten Schöne)

angesetzten Ausbildungstage agierte, seine Leute zusammen und besprach mit ihnen das weitere Vorgehen. Neben der Beurteilung der Lage stand die Rettung von Menschenleben immer im Vordergrund. Dazu wurde erstmals der neue Rüstwagen RW2 mit dem hydraulischen

Rettenungsgerät, bestehend aus Spreizer, Schere und Rettungssäge, die zum Öffnen eines völlig verbeulten Fahrzeuges notwendig sind, eingesetzt. „Mit diesen modernen technischen Hilfsmitteln sind wir nun in der Lage aus stark deformierten Autos, auch aus

größeren Fahrzeugen wie Bussen oder Lkws Menschenleben zu retten“, sagte der Leiter der Luftwaffenfeuerwehr, Oberbrandmeister Jens Jahn. Der Rüstwagen RW2 der Luftwaffenfeuerwehr ist der einzige im Landkreis Elbe-Elster dieser Art. Er kann eingesetzt werden in den Bereichen Verkehrsunfall, Unfälle mit Schienenfahrzeugen, bei Rettung von Menschenleben aus Höhen und Tiefen sowie bei Gebäudeeinstürzen. Die Feuerwehrleute sind somit auch für Einsätze im Rahmen der Nachbarschaftshilfe im Bereich technische Hilfeleistung, welche vor allem lebensrettende Maßnahmen beinhaltet, bestens gerüstet. Oberbrandmeister Jens Jahn sprach sich für gemeinsame Projekte aus. Als positives Beispiel nannte Jahn eine geplante Ausbildung mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schönewalde.

*Torsten Schöne,
Oberstabsfeldwebel*

Ausbildung wird in Elbe-Elster großgeschrieben

Wirtschaftsvertreter des Landkreises nominieren Unternehmen für den Ausbildungsstar 2009

Die Vorbereitung des 12. Tages der Ausbildung und Beschäftigung im Landkreis Elbe-Elster läuft auf Hochtouren. Neu in diesem Jahr ist die Auswahl eines regionalen Unternehmens, welches sich durch besonderes Engagement in der Erstausbildung und Fachkräftesicherung prädestiniert, durch die Gemeinschaft der regionalen Wirtschaftsförderer. Diesem Unternehmen wird der in diesem Jahr auf der Messe bereits zum 2. Mal gestiftete „Ausbildungsstar 2009“ als Anerkennung überreicht. Im vergangenen Jahr auf dem Tag der Ausbildung und Beschäftigung in Elsterwerda wurde als erster Preisträger die Campina GmbH & Co KG aus Elsterwerda mit diesem Pokal geehrt. Auf Einladung des Landrates Klaus Richter erhielten alle Wirt-

schaftsförderer, Kommunen, Ämter und Verbände des Landkreises einen Nominierungsbogen, um aus ihrem Arbeitsumfeld ein Unternehmen zu benennen. Am 25. August 2009 gab es ein Treffen der nominierenden Einrichtungen, organisiert durch den Landkreis, dem MIT und der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster. Insgesamt 8 Unternehmen wurden vorgeschlagen. Diese wurden auf der Beratung in der Klosterschänke in Doberlug durch die Nominierer vorgestellt und die Besonderheiten, was die Ausbildungsmöglichkeiten, Übernahme nach der Ausbildung, Engagement des Unternehmens in der Region u. a. betrifft, erläutert. Folgende Unternehmen sind für den Ausbildungsstar 2009 nominiert:

Nominiertes Unternehmen

Privatfleischerei Gebr. Arnold
Elsterwerda OT Kraupa
Holzzentrum Theile GmbH
Elsterwerda
Reiss - Büromöbel GmbH
Bad Liebenwerda
Gourmet Fleischerei &
Feinkost GmbH Herzberg

Sanitätshaus Bauch OHG
Finsteralde
ITEC Entwicklungs- u.
Vertriebsgesellschaft mbH
Elsterwerda
Bäckerei Bubner e. K.
Doberlug-Kirchhain
DSH Dental-Technik
Stephan Haag GmbH
Falkenberg

Eingereicht durch:

Stadt Elsterwerda

Stadt Elsterwerda

Stadt Bad Liebenwerda

Reg. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH
MIT Elbe-Elster

BVMW Elbe-Elster

Stadt Doberlug-Kirchhain
Stadt Falkenberg

In der Darstellung der auszubildenden Unternehmen wurde erkannt, dass es schwer wird anhand von Kriterien einen Sieger zu küren. Egal ob langjährige kontinuierliche Ausbildung in der Region, die Übernahme der Azubis nach Ausbildungsende, die Qualität der Ausbildung oder auch das Engagement des Unternehmens insgesamt in der Region, schnell wurde klar, dass es hier kaum Unterschiede zwischen den Unternehmen gibt. Dies sprach deutlich für die gute Qualität der Vorschläge. Die teilnehmenden Vertreter kamen zu der Meinung, dass es jedes der Unternehmen verdient hätte,

den Preis zu erhalten. Deshalb einigte man sich einstimmig darauf per Losentscheid ein Unternehmen stellvertretend für alle Nominierungen als Preisträger zu küren. Dieses Unternehmen erhält am 10. Oktober 2009 zum 12. Tag der Ausbildung und Beschäftigung in Herzberg den Ausbildungsstar 2009 überreicht. Das Geheimnis, um welches Unternehmen es sich dabei handelt, wird direkt nach der Eröffnung bei der Übergabe der Ehrung gelüftet.

Jens Zwanzig, Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH



Die Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung waren der Meinung, dass alle nominierten Unternehmen eine erstklassige Ausbildung anbieten. (Foto: Guthknecht -Regionalbudget)

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **24. September 2009**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **15. September 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Jugend/Familie/Sport

Viel Spaß im „eigenen“ Dorf

3 Tage Ferienspaß in Dollenchen

Im Rahmen des Lichtpunkteprojektes KILADO - Zeit für Kinder wurde die Dollenchener Turnhalle in den Ferien 3 Tage lang zum Traumdorf von 13 Kindern. Sie zogen am Sonntag, dem 16. August 2009, abends mit Luftmatratzen und Schlafsäcken ein. Rund herum schliefen die Kinder und in der Mitte der Turnhalle wurden gemeinsam verschiedene Eisenbahnstrecken aufgebaut, mit verschiedenen Zügen, die hin und her fuhren. Dafür war Hobbylokführer Ronny Lindemann aus Zeuthen gekommen, der einen großen Teil seiner privaten Anlagen den Kindern zum Spielen zur Verfügung stellte. Weiterhin waren viele leere Kartons in verschiedenen Größen vorhanden, die von den Kindern als ihr Haus gestaltet wurden und so die Eisenbahnstrecke belebten. So



In der Turnhalle Dollenchen wurden verschiedene Eisenbahnstrecken von den Kindern aufgebaut.

entstand nach und nach das eigene Dorf der Kinder. Außer dem Spiel in der Turnhalle führte ein Ausflug in ein interessantes Museum im Landkreis Elbe-Elster, nach Maasdorf in das Natourem, wo es den Kin-

dern, aber auch den begleitenden Erwachsenen, gut gefiel. Vor allem die große Garten-Eisenbahnanlage dort, die den Landkreis darstellte, faszinierte die Kinder. Anschließend wurde mit dem Kahn von Wah-

renbrück aus der Kleine Spree-wald erkundet. Wie schön es doch bei uns ist, stellten Andrea und Larissa fest. Die Eispause auf dem Rückweg in Doberlug-Kirchhain war willkommen und zurück in Dollenchen wurden gleich noch neue Ideen für das kleine Dorf in der Turnhalle umgesetzt. Am letzten Tag zogen die Kinder in zwei Gruppen mit verschiedenen Aufträgen durch das Dorf, um dann die Ferienfreizeit bei Sport und Spiel ausklingen zu lassen. Als die Kinder von den Eltern abgeholt wurden, wurde sofort begeistert erzählt und schon mal festgelegt, im nächsten Jahr bin ich wieder dabei. Herzlichen Dank allen, die bei der Durchführung unterstützten.

*Cordula Mittelstädt
Kinderland Dollenchen e. V.*

Mit der Sportjugend Elbe-Elster „Immer in Bewegung“

24-Stunden-Lauf in Falkenberg als „Meile für Toleranz“

Die Sportjugend Elbe-Elster im KSB e. V. organisiert auch in diesem Jahr wieder einen 24-Stunden-Staffellauf. Der Slogan der Sportjugend „Immer in Bewegung“ zu sein, darf ruhig wörtlich genommen werden, denn über einen Zeitraum von 24 Stunden soll wenigstens immer ein Läufer auf der Laufbahn unterwegs sein. Der Startschuss fällt am 23. September 2009 um 10:00 Uhr im Ludwig-Jahn-Stadion in Falkenberg/Elster. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an der Aktion beteiligen. Es geht nicht darum, sportliche Höchstleistungen zu erbringen. Es ist wichtig, dass jeder Teilnehmer sein Maß an Bewegung findet, egal ob er läuft, geht oder wackt. Alles ist erlaubt, solange jeder seine Runden zählt und dann von der Leitung registrieren lässt. Im Wettstreit stehen wir bei der Listung der Läufer und der



Flyer zum diesjährigen 24-Stunden-Staffellauf.

Runden noch mit weiteren Austragungsorten im Land Brandenburg, die sich ebenfalls an der Aktion beteiligen. Als erster Austragungsort dieser Serie wird der Staffelstab dann symbolisch am Donnerstagmorgen an den nächsten Ort weiterge-

geben. Diese Laufbewegung soll auch eine „Meile für Toleranz“ sein. So kurz vor dem Wahlsonntag möchten wir auch auf die kommenden Wahlen hinweisen und unser gemeinsames Anliegen für Toleranz und Demokratie sowie gegen

Rechtsextremismus, Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt mit den Mitteln des Sports unterstreichen. Im Rahmenprogramm wird es neben dem Sportmobil und der mobilen Kletterwand noch weitere interessante Aktionen geben. Diese Veranstaltung wird im Rahmen der „24h Läufe zur Wahl“ neben dem Landkreis Elbe-Elster und der Sparkasse Elbe-Elster auch durch die Brandenburgische Sportjugend im LSB e. V. und durch die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ gefördert. Vorherige Anmeldungen zum Lauf nehmen wir sehr gern entgegen: Sportjugend Elbe-Elster, Tel./Fax.: 035341 49788, E-Mail: sportjugend-elbe-elster@arcor.de. Aber auch ganz spontane Läufer sind jederzeit herzlich willkommen.

*Andrea Stapel
Jugendreferentin*

Kleines Jubiläum bei der Röder-Elbe-Radtourenfahrt

Motto: „von gemütlich bis sportlich“

Am 20. September 2009 startet die Röder-Elbe-Radtourenfahrt zu ihrer 5. Auflage. In dieser Zeit hat sich eine gute Tradition entwickelt. Jedes Jahr waren bisher immer um die 200 Teilnehmer am Start. Auch in diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „von gemütlich bis sportlich“. Jeder Teilnehmer kann die Streckenlänge von 25, 47, 75, 122 und 150 km und das Tempo selbst bestimmen, wichtig ist die Bewegung an der frischen Luft. Im Gegensatz zu den letzten Jahren gibt es allerdings einige Änderungen. Neuer Startort ist die Sport- und Schwimmhalle am Eichenhain in Gröditz, da durch Baumaßnahmen das etablierte Startgelände in der Rathausstraße nicht verfügbar ist. Ebenfalls die Streckenführung wurde komplett überarbeitet. Wenn auch zur Stunde noch nicht alle Genehmigungen vorliegen, ist doch davon auszugehen, dass die beiden Kurzstrecken in Richtung Bad Liebenwerda verlaufen und über Schweinfurth zurück nach Gröditz führen. Die Teilnehmer auf den längeren Strecken sind zuerst Richtung Seußlitz und Großenhain unterwegs und

werden nach gut 70 km wieder in Gröditz erwartet. Hier kann jeder für sich entscheiden, ob Schluss ist oder die Tour weiter geht. Die längeren Strecken gehen dann ebenfalls Richtung Bad Liebenwerda weiter. Die Teilnehmer über 122 km werden ab Prieschka zurück nach Gröditz fahren, während der lange Kanten über Hohenleipisch, Plessa, Hirschfeld und Strauch nach Gröditz verläuft. Alle Strecken sind komplett ausgeschildert und bei der Anmeldung, die am Veranstaltungstag ab 07:45 Uhr möglich ist, werden Startunterlagen ausgegeben. Der Unkostenbeitrag beträgt für die längeren Strecken 5 Euro, für die 25 km-Strecke 2 Euro. Für die Startnummer beträgt der Pfand 5 Euro, der bei Rückgabe wieder erstattet wird. In den Startgebühren sind die Erfrischungen an den Kontrollpunkten auf den Strecken ab 47 km enthalten. Kinder unter 14 Jahre starten kostenfrei, dürfen allerdings nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Die Teilnehmer können ihre Startzeit in der Zeit von 09:00 bis 10:00 Uhr frei wählen, der Zieleinlauf muss bis 16:00 erfolgen.

Gefahren wird nach StVO, eine Streckenabspernung erfolgt nicht. Der Start sollte mit einem verkehrssicheren Fahrrad erfolgen, zur eigenen Sicherheit empfiehlt sich ein Kopfschutz. Nach dem Absolvieren der Strecke besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss die Erlebnisse von der Strecke Revue passieren zu lassen. Jedem Teilnehmer wird die zurückgelegte Strecke mit einer Urkunde bestätigt und für den jüngsten und ältesten Teilnehmer stehen Pokale bereit. Ebenso werden die teilnehmerstärksten Mannschaften

geehrt. Mitmachen kann bei unserer Radtourenfahrt jeder, der gern mit dem Rad unterwegs ist, egal welches Tempo er anschlägt. Unterwegs finden sich sicherlich Begleiter, die die gleiche Strecke mit ähnlichem Tempo absolvieren wollen. Wir hoffen auf recht viele Teilnehmer und vielleicht schaffen wir beim 5. Anlauf den alten Teilnehmerrekord von 208 Startern zu überbieten. Weitere Informationen gibt es auf www.rsv-groeditz.de oder bei der Firma Radsport-Jabs in Gröditz.
Rolf Beyer im Namen des RSV Gröditz 1952 e. V.



Start ist auch dieses Jahr wieder in Gröditz.

Bildung/Kultur

Reinhard Höppner liest im Elsterschlossgymnasium

Ehemaliger Ministerpräsident blickt in „seiner“ Schule auf die Wende zurück



Reinhard Höppner

Der Landkreis Elbe-Elster hat Reinhard Höppner im Rahmen der Schlössernacht am 12. September 2009 um 18:30 Uhr, in die Aula des Elsterschlossgymnasiums in Elsterwerda eingeladen.

Der ehemalige Schüler des Gymnasiums, Vizepräsident der ersten frei gewählten DDR-Volkskammer und ehemalige Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt liest an diesem Abend aus seinem neuen Buch „Wunder muss man ausprobieren“.

Darin veranschaulicht Reinhard Höppner, der aus Präsen bei Elsterwerda stammt, die Geschichte der DDR aus eigener Erfahrung und schildert den Aufstand gegen die SED-Herrschaft im Herbst 1989. In jenen Monaten vom Fall der Mauer bis zum Tag der Einheit schwankten viele Bürger zwischen der Freude über die neu gewonnene Freiheit und der Angst vor künftigen Veränderungen.

Die Dynamik der Ereignisse setzte auch Politiker in Ost und West unter Druck.

Aufrichtig zieht Höppner Bilanz: Was hätte auf dem Weg zur Einheit besser gelingen können? Oder ließ das Tempo der Veränderung tatsächlich keinen Raum für Alternativen? Eine aufschlussreiche und eindrucksvolle Darstellung von einem glaubwürdigen Zeitzeugen für all jene, die diese dramatischen Ereignisse nicht unmittelbar miterlebt haben. Im Anschluss an die Lesung stellt sich der Autor Reinhard Höppner der Diskussion und beantwortet Fragen. (tho)

Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Noch freie Plätze!

Die Kreisvolkshochschule in Herzberg bietet für folgende Kurse mit bereits feststehenden Startterminen noch freie Plätze an:

Eltern-Kind-Turnen

Start:
Mittwoch, 09.09.2009 -
16:00 Uhr

Aerobic

Start:
Mittwoch, 16.09.2009 -
18:30 Uhr

Rhythmische Gymnastik

Start:
Donnerstag, 17.09.2009 -
17:00 Uhr

Für die nachfolgenden Kurse stehen noch keine Termine fest. Diese werden nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl festgelegt:

- Englisch für Ältere (50+) & Senioren - Einsteigerkurs
- A new Start - Englisch für Wiedereinsteiger
- Fit for the office with Business English
- Französisch für Einsteiger
- Norwegisch für Einsteiger
- PC-Einführungskurs für Ältere (50+) & Senioren
- Kombinationskurs Excel und Word
- Internet, E-Mail, Homebanking für Einsteiger
- Bildbearbeitung mit Paint Shop Pro

Das Jahresprogramm steht im Internet unter www.landkreis-elbe-elster.de/kreisvolkshochschule. Auskünfte können in der Regionalstelle in Herzberg, Anhalter Straße 7, persönlich oder unter Telefonnummer 03535 46-5301 (Frau Wolfsteller) eingeholt werden.

Martin Brasse

Leiter Kreisvolkshochschule

Alte Möbel restaurieren

Wochenendkurs vom 18. bis 20. September 2009

Irene Stöber, Möbelrestaurateurin kommt an diesem Wochenende aus Berlin wieder in den Atelierhof Werenzhain. Es sind alle mit ihren Kleinmöbeln, Möbelteilen oder anderen Holzobjekten eingeladen, die unter ihrer Anleitung, die mitgebrachten Stücke fachmännisch restaurieren möchten. Es werden grundlegende Fertigkeiten wie Verleimtechniken, Furnierarbeiten und die Aufarbeitung alter Oberflächen vermittelt. In angenehmer Umgebung finden Sie Freitag in der Zeit von 18:00 bis 20:15 Uhr, Sonnabend und Sonntag in der Zeit von 10:00 bis 16:30 Uhr Antworten auf alle Fragen der Holzbearbeitung. Werkzeuge und Materialien wie Schleifpapier und Polituren werden gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung gestellt. Handwerkliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Kursentgelt beträgt 54,00 Euro. Der Vorbereitungsaufwand erfordert für diesen Kurs verbindliche Anmeldungen bis zum 14. September 2009 bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon/Fax: 03531 7176-100/-105 oder per E-Mail: vhs.fi@lkee.de.

Elternkurs

Das Chaos bewältigen- mit Zappelphilipp und Träumeliese leben und arbeiten

Die Vermutung oder bereits die Diagnose -Aufmerksamkeits-

defizitsyndrom und Hyperaktivität (ADHS) - stellen für Kinder und ihre Familien sowie das soziale Umfeld eine hohe Belastung und Herausforderung dar. Dieser Kurs gibt Ihnen die Möglichkeit, sich über Fragen und Schwierigkeiten bei der Unterstützung betroffener Kinder auszutauschen. Sie erhalten einen Einblick in den aktuellen Stand der medizinischen Forschung und entwickeln Lösungsansätze typischer Konflikt- und belastender Erziehungssituationen. Das Entdecken der Stärken ihres Kindes ist hilfreich im ständigen Bemühen um liebevolle, konsequente Erziehung und die zuverlässige, regelmäßige Reaktion auf aggressives Verhalten. Die Kursleiterinnen sind Diplomsozialpädagogen und ausgebildete Elterntrainer.

Zielgruppe: Eltern/Großeltern von Vorschul- und Grundschulkindern, maximal 12 Personen
Termin: Mittwoch, 30. September 2009 von 19:15 bis 21:30 Uhr im Umfang von 8 Veranstaltungen

Ausbildung zum Ehrenamtlichen Seniorenbegleiter/in

Im vergangenen Jahr konnten 38 Frauen und Männer das Zertifikat „Ausbildung zum Ehrenamtlichen Seniorenbegleiter/in“ in den Händen halten. Es berechtigt selbstverständlich nicht zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit, ist aber eine ausgezeichnete Weiterbildung im Ehrenamt und nicht zuletzt auch im privaten Bereich. Viele ältere Menschen sind einsam und auf die Unterstützung ihrer Umgebung angewiesen. Ande-

re haben Freiräume und die Zeit für eine sehr sinnvolle Aufgabe. Die erste Veranstaltung startet am Montag, dem 12. Oktober 2009 in der Zeit von 17:00 bis 19:15 Uhr in der Kreisvolkshochschule, Regionalstelle Finsterwalde. Der Kurs umfasst 33 Unterrichtsstunden im Umfang von 11 Veranstaltungen.

Deutsche Gebärdensprache

Wer aus beruflicher oder privater Motivation die Gebärdensprache erlernen möchte, ist an zwei Wochenenden im September an der Volkshochschule willkommen. Frau Gerlinde Helbing, selbst gehörlos, wird die Grundlagen im ersten Modul vermitteln. Inhaltlich erwartet sie die Einführung in die nonverbale und visuell gestische Kommunikation, Übungen zum Körperausdruck und Wahrnehmungstraining und grundlegende Vokabeln (Anrede, Begrüßung, einfache Fragen und Satzübungen). Bei weiterem Interesse schließen sich aufbauende Module bis zur Dialogfähigkeit an. Das erste Modul umfasst 20 Unterrichtseinheiten und findet an den Wochenenden 18./19. September und 25./26. September 2009 statt, freitags von 17:00 bis 20:30 Uhr und sonnabends von 09:00 bis 14:00 Uhr. Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon 03531 7176-100/-105 oder per E-Mail: vhs.fi@lkee.de.

Christine Naumann
Regionalstellenleiterin
Finsterwalde

Tag der Berufe an der Oberschule Falkenberg

am 19. September 2009

Traditionsgemäß führt unsere Bildungseinrichtung, W.-Rathenau-Str. 16 in 04895 Falkenberg, am 19. September 2009 in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr den Tag der Berufe durch. Wie in jedem Jahr haben viele nam-

hafte Betriebe und Institutionen ihr Kommen zugesagt. Dabei haben die Schüler und Eltern aller Jahrgangsstufen Gelegenheit, sich in direkten und individuellen Gesprächen über Perspektiven, Anforderungen und Möglich-

keiten der verschiedensten Berufe ein Bild zu machen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in unmittelbarer Nähe über die unterschiedlichsten Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten in Vollzeit zu informieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Detlev Hahn
komm. Schulleiter
Oberschule Falkenberg

Neue Ausbildereignungsverordnung auch für Landwirte

Wer Lehrlinge ausbildet, muss ab 1. August 2009 wieder die Eignung zur Ausbildung nachweisen

Für viele Betriebe der Landwirtschaft und des Gartenbaus ist es eine neue Herausforderung.

Nachdem die im Mai 2003 ausgesetzte Ausbildereignungsverordnung am 1. August 2009 in novellierter Form erneut in Kraft getreten ist, müssen alle Betriebe, die künftig Lehrlinge ausbilden wollen, dafür wieder einen Eignungsnachweis erbringen. In den letzten 6 Jahren wurde dieser Nachweis nicht mehr gefordert, da die Bundesregierung, aufgrund der angespannten Lage auf dem Ausbildungsmarkt Unternehmen den Einstieg in die Ausbildung erleichtern wollte. Der Erfolg trat nicht wie erwartet ein. Im Gegenteil, es erhöhte sich die Anzahl der Ausbildungsabbrüche und die Unzufriedenheit der Auszubildenden wuchs, da auftretende Konflikte durch das ausbildende Personal nicht rechtzeitig erkannt und pädagogisch richtig bearbeitet wurden. Das sah nicht nur die fachliche Ebene so, sondern diese Erfahrung mussten auch alle Gremien, insbesondere die politisch Verantwortlichen machen, die in irgendeiner Form mit der Ausbildung zu tun hatten. Aus diesem Grund wurde die o. g. Ausbildereignungsverordnung überarbeitet, gestrafft und der Zeit entsprechend angepasst. Für

die Landwirtschaft und auch den Gartenbau bedeutet die Umsetzung dieser Verordnung eine besondere Herausforderung. Die Ausbilder/Ausbildenden, meistens selbst voll im Produktionsprozess stehend, sind jetzt nicht nur vorwiegend verantwortlich für die Vermittlung von Fachwissen und Begleitung bei der Entwicklung von Fertigkeiten, sondern auch zuständig für die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. Dabei kommt es hauptsächlich auch auf den pädagogisch richtigen Umgang mit den Jugendlichen während der gesamten Ausbildung an, um Konflikten wirkungsvoll, d. h. pädagogisch und psychologisch untersetzt, schon im Vorfeld begegnen zu können. Auszubildende haben in der Landwirtschaft oft sehr zeitig ein breit gefächertes Lernfeld, gepaart mit großen territorialen Entfernungen zu bewältigen. Es ist auch nicht immer zu vermeiden, dass persönliche Entscheidungen in bestimmten Situationen getroffen werden müssen, ohne Hilfe und Unterstützung des Ausbilders/der Ausbilderin. Daher ist es zunehmend wichtig, dass der Dialog zwischen den Ebenen gut funktioniert, d. h. sich auch der Informationsrückfluss vom Auszubildenden zum Ausbildungspersonal problemarm gestaltet.

Im Gartenbau tritt außerdem ein häufiges Problem auf, dass der Umgang mit dem Publikum, d. h. den einkaufenden und Rat suchenden Kunden sehr zeitig einsetzt und gut trainiert werden muss. Die Kreisvolkshochschule des Landkreises Elbe-Elster, speziell die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich, hat diese schwierige Aufgabe erkannt und das Thema rechtzeitig aufgegriffen. Zum ersten wurde ein eigener Lehrgang zur Vorbereitung auf den staatlichen Abschluss Ausbildung geplant und zur Förderung beantragt. Die Suche nach geeigneten Dozenten/Dozentinnen ist abgeschlossen, momentan wird der erst seit Mitte August zur Verfügung gestellte zentrale Rahmenlehrplan untersetzt und dem landwirtschaftlichen und gärtnerischen Produktionsprozess angepasst.

Zum zweiten ist geplant, die gebundenen Lehrkräfte noch im September in die novellierte Verordnung einzuführen und auf die sehr gestraffte Form vorzubereiten. Das soll gleichzeitig mit einer allgemeinen Weiterbildung der Dozenten/Dozentinnen verbunden werden, was natürlich mit einem Erfahrungsaustausch gekoppelt wird. Im neuen Angebot der Kreisvolkshochschule 2009/10 ist der genannte Kurs unter der

Nummer 570 Ae aufgeführt. Interessenten können sich jederzeit an die Ansprechpartner wenden, um Genaueres zu erfahren.

Selbstverständlich gilt dieses Angebot wie immer für den gesamten Bereich der RBA, also für die Landkreise SPN, OSL, EE und die Stadt Cottbus.

Es wird geraten, die Chance zur Erlangung des Eignungsnachweises genau zu prüfen, denn: Diese Maßnahme ist nach der LBB-Richtlinie bis zu 85 Prozent förderfähig, allerdings begrenzt bis 2013. So entstehen je Teilnehmer/in aus der Landwirtschaft und dem Gartenbau nur anteilige Kosten in Höhe von ca. 60 Euro.

Außerdem ist nicht sicher, ob die bisher geltende Befreiung vom Eignungsnachweis für die Unternehmen auf Sicht weiter erhalten bleibt, die bisher ohne diesen ausbildeten.

Quellen:
Ausbildereignungsverordnung (AEVO) vom 21.1.2009 (BGBl. 2009 Teil I Nr. 5, S. 88)
Die Ausbilder-Eignungsverordnung 2009: Was ist neu? (BWP 3/2009)

Alfons Sonntag,
Leiter RBA Süd

Kulturkalender

Donnerstag
10. September
2009

■ **Vortrag**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6-8, „Neue bauhistorische und restauratorische Befunde am Schloss Finsterwalde“ - Vortrag vom Restaurator Ralph Schirrwagen. - als Weiterbildungsveranstaltung für Lehrer/innen anerkannt.

Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

Herzberg, Stadtbibliothek, Eröffnung der Ausstellung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg

Freitag
11. September
2009

■ **Sonstiges**

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backtage“ - es gibt frischgebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325/16558)

Samstag
12. September
2009

■ **Regionale Märkte**

8 - 12 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, 6. „Grüner Markt“ - Über 30 Direktvermarkter und Kleinerezeuger bieten eine reichhaltige Auswahl aus verschiedenen Produkten an, für das leibliche Wohl ist gesorgt

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, Radtour (ca. 40 km) zur Lohnmosterei Richter nach Dobra

unter Leitung von Gästeführer Herrn Schneider (Info-Tel.: 035325/332)

Bad Liebenwerda, Einkaufszentrum am Haidchensberg - Wanderung (ca. 5 km) im Findlingspark Nochten und Besuch der Pulsnitzweiber unter Leitung von Gerhard Schindler und Horst Lehmann (Anmeldung erbeten, Tel.: 035341/2769)

■ **3. Elbe-Elster-Schlössernacht**

ab 12 Uhr, Mühlberg, Schloss, Schloss- und Stadtführungen in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein, Kinderprogramm (16 Uhr) und Weinabend mit Überraschungsprogramm (19 Uhr),

Eintritt: 2,00 Euro,
Info-Tel.: 035342/541

ab 14 Uhr, Sonnnewalde, Schloss, Sternmarsch der Sonnnewalder Spielmannszüge (Sunpiepers, Grundschule und Freiwillige Feuerwehr), 2. NL Böllertreffen an der Stadtmauer, Spielmobil und Kaffeetafel (15 Uhr), Chor Melodia (16 Uhr), Programm der Grundschule (16:30 Uhr), Tanzeinlagen des TSC (17 Uhr), Comedy-Programm (18:30 Uhr), Fackelumzug danach Schützenball im Festzelt, Proklamation Bürgerkönige (20 Uhr), Showeinlagen des RCC (21 Uhr), kleines Feuerwerk (23 Uhr), Biwak, Schloss- und Parkführungen sowie Ausstellung „460 Jahre Schützen-gilde“ im Heimatmuseum (Info-Tel.: 035323/63125)

ab 14 Uhr, Grochwitz, Schloss, festliche Kaffeetafel begleitet von Klaviereinlagen (16 Uhr), Schlossführungen (17 Uhr), Musical (18 Uhr), Fachvortrag über Schloss Grochwitz (19:30 Uhr), kleines Kammerkonzert mit Klaviermusik (20:30 Uhr), „Flammen im Zwiellicht“ (22 Uhr), sowie kreativer Handwerkermarkt u. a. mit einer Kräutlerfrau und einer Kartenlegerin bzw. Wahrsagerin, für das leibliche Wohl ist gesorgt, Eintritt: 3,00 Euro (Info-Tel.: 03535/ 248240)

ab 15 Uhr, Elsterwerda, Schloss, festliche Kaffeetafel, Schlossführungen und Einblick in eine historische Schulstunde (16 Uhr), Schachspiel im Schlosshof (17 Uhr), höfische Tänze zum Schauen und Mitmachen (18 Uhr), musikalische Aufführungen und geistig-kreative Spiele (20 Uhr) und einer romantischen Schlossführung zur Nacht (22 Uhr), Eintritt: 3,00 Euro, Info-Tel.: 03533/161685

ab 15 Uhr, Pülswerda (an der Elbe zw. Bad Liebenwerda und Torgau), Schloss, Kinderbetreuung (ab 15 Uhr), Schlossführungen in historischen Kostümen (16-22 Uhr), Posaunenbläser (17 Uhr), Führung durch den Fürst Pückler Park (18 Uhr), Konzert mit „Rolandstädter Blasmusik“ (19 Uhr), für Speisen und Getränke wird gesorgt, Eintritt: 3,00 Euro (Info-Tel.: 034222/43940)

ab 16 Uhr, Sallgast, Schloss, Führungen durch Schloss und Heimatmuseum mit Kaffeetafel dazu musikalische Umrahmung durch Chris Lumatis, Konzert

der Vokalgruppe „Erbschleicher“ (18 Uhr) und Kulinarisches vom offenen Feuer und Appelwoi (19:30 Uhr), Eintritt: 3,00 Euro, Info-Tel.: 035329/55575

ab 16 Uhr, Doberlug, Schloss, Schlossführungen (16 u. 18 Uhr), geistliches Konzert in der Klosterkirche (17 Uhr), „Rock in Barock“ mit „Zetrock“ (20 Uhr) und Überraschung zur Mitternacht, Eintritt: 5,00 Euro, (Info-Tel.: 035322/34476 od. 39101)

ab 17 Uhr, Ahlsdorf, „300 Jahre Barockschloss Ahlsdorf“, Trompetenklänge vom Kirchturm mit anschließender Andacht, Big Band auf dem Schlosshof (17:30 Uhr), Höfische Tänze in barocken Kostümen und musikalische Untermalung auf barocken Instrumenten (18:30/20 Uhr), Lesung zu historischen regionalen Themen (19 Uhr), „Sterne über Ahlsdorf“ - ca. 50 Leuchtbalons steigen in den Himmel (22:30 Uhr), begleitend: Showkochen und kulinarische Versorgung durch Brandenburgs Meisterkoch 2005, Dieter Kobusch, sowie Künstler- u. Handwerkermarkt und Präsentation der neu restaurierten Stukdecken, Eintritt: 4 Euro, mit Tracht 2 Euro, (Info-Tel.: 035362/74618, Kartenvorverkauf: 035362/743329 od. 743333)

■ Sonstiges

15 Uhr, Jeßnigk, Feuerwehr, Tag der offenen Tür

■ Konzerte

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „ELIAS“ - Oratorium für Chor, Solisten und Orchester von F. M. Bartholdy, Mendelssohn-Ehrung des Kirchenkreises Bad Liebenwerda in Verbindung mit 60 Jahre Abitur in Herzberg

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Geistliches Konzert für Orgel und Sologesang mit Matthias Eisenberg aus Zwickau (Orgel) und Michael Zumppe aus Cottbus (Gesang)

**Sonntag
13. September
2009**

■ Einladung zum „Tag des offenen Denkmals“

10 Uhr, Finsterwalde, Schloss, Eröffnung durch den Bürgermeister

10 Uhr, Kahla, Kirche, Andacht mit anschl. Turmbesteigung

10 Uhr, Döllingen, Kirche, Andacht

10 Uhr, Plessa, Kirche, Andacht mit anschl. Turmbesteigung sowie kleiner Orgelmusik (14 und 16 Uhr)

ab 10 Uhr, Lebusa, Kirche, Andacht, Vortrag des Ortschronisten H.-D. Lehmann über Geschichten aus dem Schliebener Land (14:30 Uhr), Kaffeetafel mit Umrahmung (15 Uhr), Orgelkonzert „Das Einzig Beständige ist die Veränderung“ - Variationskompositionen verschiedener Jahrhunderte mit Werken von Frescobaldi aus Buxtehude, Muffat u. a. mit Christian Otto aus Chemnitz (16 Uhr) und Abendvesper (17:30 Uhr)

ab 11 Uhr, Plessa, Kulturhaus, Führungen sowie musik. Unterhaltung und gastron. Versorgung

ab 11 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, „6. Historischer Klostermarkt“ mit buntem Marktreiben und vielen alten Gewerken. Lassen Sie sich von süßen und kräftigen Speisen verführen sowie mit musik. Klängen und mittelalterlichem Tanz unterhalten

ab 12 Uhr, Domsdorf, TD Brikkettfabrik „Louise“, Aktionstag „Dampftag“ - deutschlandweit einzigartige Vorführung einer Brikkettpresse (Baujahr 1893) im original Dampfbetrieb Zudem können Sie an diesem Tag erleben wie um 1900 Elektroenergie am „Schwungradgenerator“ erzeugt wurde und die Kleindampfturbine einer Dampflok ist ebenfalls in Funktion. Fabrikführungen und Fahrten mit der Grubenbahn werden angeboten.

13 - 17 Uhr, Plessa, Elstermühle, Führungen durch das Museum

14 - 18 Uhr, Werenzhain, Ateulierhof, Hauptstr. 76, das Lehn-Schank-Gut präsentiert sich mit einem denkmalgerechten Dach auf dem Gesindehaus

Uebigau, Heimatmuseum mit bronzezeitlichem Dorf

Dollenchen, Alte Dorfmühle, **Ahlsdorf,** Park, Teehaus, „Orte des Genusses“ mit Teeverkostung und Verkauf, Kräuterausstellung und Führungen durch den Park

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Finissage der Ausstellung „Schöne Grüße aus Finsterwalde“ mit einem Vortrag

des Sammlers Joachim Poetzsch und der Vorstellung des 12. Hefes der Museumsschrift „Der Speicher“ (15:30 Uhr), „Das Singen macht das Leben lieb!“ - Chorkonzert des Singekreises Lausitz e. V. unter Leitung von Karin Schaddock (17 Uhr)

Doberlug, Schloss, Vorträge und Schlossführung

Falkenberg, Bahnhof, Eisenbahnmuseum, „Eisenbahnerlebnistag“

■ Wandern und Radtouren

8:22 Uhr, Bad Liebenwerda, Bahnhof, Radtour (ca. 60 km) nach Krobben bei Ortrand mit Besuch der Pulsnitzweiber unter Leitung von Herrn Peschel (Info/Anmeldung

unter 035341/13840)

9 - 12 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41 (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Oasen in der Bergbauwüste“ - NABU-Exkursion. Umgeben von wüsten- und steppenähnlichen Gebieten liegen kleine Feuchtbioptopie verstreut im Naturparadies Grünhaus. Sie sind Laichgewässer für seltene Amphibienarten sowie Jagdrevier für Ringelnatter und Libellen. Lassen Sie sich von der Biologin Sandra Stahmann zu einer dieser faszinierenden Oasen führen und entdecken Sie die Pflanzen und Tiere. (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

10 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, „Kaffeeklatsch mit Pferden“ - eine geführte Kremser-tour durch den Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ bei der Sie viel Interessantes über die Geschichte rund um die Heide erfahren, für Kaffee/Kuchen ist gesorgt, Anmeldung ist erforderlich (Info/Anmeldung unter 03533/7823, Fr. Wetzell)

13 Uhr, Schönnewalde (bei Herzberg), „Marktstübl“, „Wir radeln in den Herbst“ - Start der 6ten Schönnewalder Radtour mit Besuch der Straußenfarm Klattca in Wildenau (ca. 13:30 Uhr), Kaffeepause auf dem „Gestüt am Schappin in Jeßnigk (14:45 Uhr), Halt an der DRK Rettungswache in Werchau (ca. 16 Uhr) und Ausklang der Tour im „Landidyll“ Wiepersdorf (ca. 17 Uhr), die Kirchen der Orte können besichtigt werden (Info-Tel.: 035362/ 743333, Fr. Dziuballe)

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Bahnhof, „Historischer Spaziergang“ - Mathilde und Robert Reiss laden zu einer genusslichen und unterhaltsamen Reiss-Tour zu Stätten der Firmengeschichte ein, mit anschl. Kaffeerunde im Reissmuseum (Anmeldung erbeten, Tel.: 035341/12455)

■ Sonstiges

9 Uhr, Hohenbucko, Sauer-gatter am Bahnhof, „Tag der offenen Tür“ - Hundeschnuppertag für interessierte Jäger oder Revierinhaber mit einem Vortrag von Prof. Dr. Hans Wunderlich zum Thema „Tierschutzgerechte Verhaltensanpassung von Hunden zur Schwarzwildjagd im Schwarzwildgatter“, Übungsmöglichkeiten in verschiedenen Disziplinen (Gatterarbeit, Schließen am Kunstbau, Schweißarbeit, Gehorsam) sowie Tipps & Hilfestellungen für die Hundeausbildung oder Nacharbeit (Anmeldung bis 12.08. bei Herrn Hahlweg unter Tel.: 02324/33767 oder Frau Polz unter Tel.: 035364/4080 erbeten)

10 - 17:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Fahr-tag der LOUISE-Grubenbahn - Ein interessantes Fahrerlebnis auf der Bahnstrecke im Fabrikgelände. (Infos unter www.bahn-louise.de)

Schönborn, Trialgelände (hinter der Waldbühne), ostdeutsche Meisterschaften im Fahrrad-Trial

■ Galeriediskussion und Ausstellungseröffnungen

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof „Mütter und Töchter“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Bildnissen von Kyanoush Majidi, Skripturaler Malerei von Ursula Bierther und Skulpturen von Renate Hampke

■ Konzerte

16 Uhr, Lebusa, Kirche, Orgelkonzert „Das einzig Beständige ist die Veränderung“ - Variationskompositionen verschiedener Jahrhunderte mit Werken von Frescobaldi aus Buxtehude, Muffat u. a. mit Christian Otto aus Chemnitz

17 Uhr, Sallgast, Kirche, Musik aus Barock bis Jazz mit dem Blechbläserquintett „Embrassment“ aus Leipzig

17 Uhr, Saathain, Gutshof, „Gospel & Friends“ (Senftenberg) - Gospelkonzert mit Spirituals, Gospels und afrikanischen Liedern

Montag 14. September 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Geliebte Clara“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch 16. September 2009

■ Sonstiges

ab 9 Uhr, Polzen, Am Schappin, 5. Youngstertag am Reitclub, Dressur- u. Sprungprüfungen für junge Pferde

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Bibliothek, „Märchen für Erwachsene“ erzählt von Ute Fisch (Anmeldung unter 035362/360)

Donnerstag 17. September 2009

■ Sonstiges

15:30 Uhr, Koßdorf, ev. Kirche, Kindernachmittag

19:30 Uhr, Herzberg, Melanchthon Gymnasium, Aula, „Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen“ - Comedy vom Feinsten mit den Herzberger Comedians Reinhard Straach und Sylvius Wegner (Kartenverk. unter 03535/3011, Stadtbibliothek)

Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Seniorenakademie

■ Vorträge

19 Uhr, Sonnewalde, Kutschkammer, „Die Sonnewalder Postmeilensäulen“ - Vortrag über die Geschichte der kursächsischen Postmeilensäulen von Herrn Ziegler mit Schülern der Grundschule

19 Uhr, Kirchhain, Tech. Ausstellung, „Die Trinkwasserversorgung in früherer Zeit in Kirchhain; wie wird sie in Zukunft gesichert?“ - Vortrag von Kurt Beilfuß (Dob.-Kirchhain) über die Geschichte der Trinkwasserversorgung, zudem beleuchtet er den gegenwärtigen Stand und geht auf die zukünftige Sicherstellung mit unserem wichtigsten Lebensmittel ein.

Freitag 18. September 2009

■ Konzert

16 - 19 Uhr, Stolzenhain, Röderschänke, „Böhmischer Abend“ mit dem Star der Volksmusik Karel Hulynski, der es als versierter und lockerer Entertainer versteht, mit witziger und charmanter Moderation seinem Publikum auch zwischen seinen Liedern zu unterhalten (Info-/Karten-Tel.: 03533/8328)

11. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Eröffnung des 11. Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land mit den Stücken „Kasper im Zoo“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit Dr. Karlheinz Klimt aus Thurau und „Schillers Balladen“ - Jugend-/Erwachsenenvorstellung mit „Erfreuliches Theater“ (Erfurt)

■ Vorträge

19 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Bibliothek, „Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“ - Vortrag von Kerstin Matausch aus Torgau zum Thema Herz/Kreislauf, Allgemeines, Naturheilmittel, und die Weisheit unserer Vorfahren (Vor-anmeldung erbeten unter Tel.: 035362/360)

20 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, Markt 1, „Grenzenlos - Eine Radreise zum anderen Ende der Welt“ - Dia-Vortrag von Peer Schepanski und Gil Bretschneider, bei dem sie interessante von ihrer knapp 4 Jahre dauernden Radweltreise erzählen, bei der sie über 41.000 km zurückgelegt haben (Karten-/Info-Tel.: 03531/717830)

Samstag 19. September 2009

■ Sonstiges

9 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Hand angelegt“ - freiwilliger Arbeitseinsatz mit Unkraut ziehen und Rasen mähen mit anschl. zünftiger Brotzeit (wenn vorhanden bitte Rechen, Motorsense oder Gabel mitbringen), Anmeldung erbeten (Info-Tel.: 035341/-61512, Fr. Opitz)

12 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Am Kurzentrum 1, Lausitztherme Wonnemar, 5. Brandenburgischer Gesundheitstag und 6. Deutscher Reha-Tag unter dem Motto „Ein gesunder Rücken kann auch entzücken“ - die teilnehmenden Partner (Lausitztherme Wonnemar, Fontana-Klinik, Epikur Zentrum für Gesundheit, Vitalcenter und Sanitätshaus Kröger, BARMER - Die Gesundheitsexperten, Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, Haus des Gastes der Kurstadt) bieten Gesundheits- und Präventionsangebote an (Info-Tel.: 035341/6280)

14 Uhr, Elsterwerda, IjCE - Jugendhaus, Parkstr. 18, 1. Freundesnachmittag der Initiative junger Christen Elsterwerda mit Gottesdienst, Kaffeetrinken (15 Uhr), Berichte aus der Arbeit (16 Uhr) und Abendbrot mit Open End (18 Uhr)

15 Uhr, Mühlberg, Diakoniat, Kindernachmittag

Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, 3. Kneipennacht

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Saathain, Gutshof, Auf Entdeckungstour zwischen „Kleinem Spreewald“ und Europas ältester Brikettfabrik - Radtour entlang der schwarzen Elster bis zur „LOUISE“, für Picknick ist gesorgt (Info-Tel.: 03533/819245)

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, geführte Radtour (ca. 40 km) durch das Naturparadies Röderaue unter Leitung von Herrn Wendt (Info-Tel.: 035341/10913)

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie. (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

(Info-Tel.: 035341/6280)

16:30 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstraße 41 (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Belauschen der Hirschbrunnt“ - NABU-Exkursion.

Erleben Sie mit etwas Glück das Röhren der Rothirsche und Kraniche beim Anflug auf den Schlafplatz. Lassen Sie sich von Dr. Röhrscheid zu dieser, ca. 5 km langen Wanderung einladen. (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

■ **Konzerte**

19 Uhr, Göllnitz, Kirche, „Encuentro - Begegnung mit dem Tango“ mit dem Duo Encuentro aus Berlin

■ **11. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

19:30 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, „Montezuma“ - Grauns Oper als Puppenspiel - Jugend-/Erwachsenenvorstellung mit dem Kriepa-Figurentheater (Senst)

20 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Lange Nacht des Puppenspiels“ - Programm für Erwachsene mit „Schillers Balladen“ von „Erfreuliches Theater“ und „Macbeth für Anfänger“ von Thalias Kom-pagnons aus Nürnberg

■ **Tanz und Disco**

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, 94. Megaparty - Saisonabschlussparty mit Tommy's Powerstation und BundyM

Sonntag

**20. September
2009**

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

9 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Trophäenausstellung

■ **11. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

10 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Klassisches Kasperstück“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) des Puppenspielers Bodo Schulte (Menden)

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Drei Schweinchen“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit fundus-MARIONETTEN-dresden

15 Uhr, Altenau (bei Mühlberg), Atelier und Galerie „Altenau 04“, Dorfstr. 4, „Macbeth für Anfänger“ - Jugend-/Erwachsenenvorstellung mit Thalias Kompagnons (Nürnberg)

16 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, „Montezuma“ - Grauns Oper als Puppenspiel - Jugend-/Erwachsenenvorstellung mit dem Kriepa-Figurentheater (Senst)

■ **Lesung**

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, „Die Rechte der Kinder“ - Lesung anlässlich des Weltkindertages

■ **Sonstiges**

ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen), Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

Buckau, Traktorenfrühschoppen

■ **Konzerte**

16 Uhr, Schmerkendorf, Kirche, Abschlusskonzert des Chorseminars - der Singkreis Lausitz e. V. lädt ein

■ **Regionale Märkte**

Falkenberg, Haus des Gastes, 16. Bauernmarkt mit Umzug (10:30 Uhr), Eröffnung durch den Bürgermeister und Frühschoppen mit den Schwarzheider Musikanten (11 Uhr) und Unterhaltungsprogramm mit dem Turn- und Sportbund Elsterwerda und DJ Schmiddi (ab 14:30 Uhr)

Montag

**21. September
2009**

■ **11. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

8:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Schillers Balladen“ - Jugend-/Erwachsenenvorstellung mit „Erfreuliches Theater“ (Erfurt)

9 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Kindergarten „Zwergenhaus“, Karl-Marx-Str. 19, „Drei Schweinchen“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit fundus-MARIONETTEN-dresden

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Der kleine Muck“ - Kindervorstellung (ab 5 J.) mit dem „dresdenerfigurentheater Bretschneider“

9:30 Uhr, Uebigau, Kulturscheune, „Die gestohlene Nacht“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit „Zappelfetzn“ aus Thaur (Österreich)

9:45 Uhr, Finsterwalde, Seniorenheim „Albert Schweitzer“ Frankenaer Weg 19, „Der Korb“ - Erwachsenenvorstellung mit „LARIFARI“ Frieder Simon (Halle)

10 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Berührende Geschichten“ - Kindervorstellung mit „Teatr Conieco“ aus Bialystok (Polen)

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „The Wrestler“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

**22. September
2009**

■ **11. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Pinnocchio“ - Kindervorstellung (ab 5 J.) mit „Laschi's Marionettentheater“ (Potsdam)

9:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Drei Schweinchen“ - Kindervorstellung (ab 3 J.) mit fundus-MARIONETTEN-dresden

10 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Der kleine Muck“ - Kindervorstellung mit dem „dresdenerfigurentheater Bretschneider“

18 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Von Heimat zu Heimat“ - Jugend-/Erwachsenenvorstellung (ab 14 J.) mit dem „Eulenspiegel Puppet Theatre“ aus Iowa-City (USA)

■ **Vortrag**

19:30 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, Markt 1, „Norwegen in 3D“-Dia-Show von Karl Amberg. Diese Reise führt u. a. durch Täler, Dörfer mit typischen Holzhäusern und Stabkirchen, Gebirge mit mächtigen Gletschern, Wasserfällen, den Fjorden und der Hauptstadt Oslo.

(Karten-/Info-Tel.: 03531/717830)

Mittwoch

**23. September
2009**

■ **11. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

8:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Rumpelstilzchen“ - Kindervorstellung (ab 5 J.) mit dem Puppenspieler Volkmar Funke (Coswig)

9:30 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, „Pinnocchio“ - Kindervorstellung (ab 5 J.) mit „Laschi's Marionettentheater“ (Potsdam)

9:45 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Seniorenheim „Albert Schweitzer“, Am Kleinhof 2, „Der Korb“ - Erwachsenenvorstellung mit „LARIFARI“ Frieder Simon (Halle)

Donnerstag

**24. September
2009**

■ **11. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Bauer Fruchtsaft GmbH, Am Brunnenpark 5 - 6, „Frau Holle“ - Kindervorstellung (ab 5 J.) mit dem Figurentheater Tatjana Khodorenko (Göttingen)

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Berührende Geschichten“ - Kindervorstellung (ab 5 J.) mit „Teatr Conieco“ aus Bialystok (Polen)

9 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Von Heimat zu Heimat“ - Jugend-/Erwachsenenvorstellung (ab 14 J.) mit dem „Eulenspiegel Puppet Theatre“ aus Iowa-City (USA)

9:45 Uhr, Herzberg, Seniorenheim „Albert Schweitzer“, Clara-Zetkin-Str. 2, „Der Korb“ - Erwachsenenvorstellung mit „LARIFARI“ Frieder Simon (Halle)

15:30 Uhr, Elsterwerda, Autohaus Neustadt, „Anton Ananas“ - Kinder-/Jugendprogramm (ab 5 J.) mit Puppenspieler Bodo Schulte (Menden)

16:30 Uhr, Sallgast, Kirche, „Pinnocchio“ - Kindervorstellung (ab 5 J.) mit „Laschi's Marionettentheater“ (Potsdam)

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr., „Am Südpol, denkt man, ist es heiß“ - Jugend-/Erwachsenentheater mit dem Puppenspieler Volkmar Funke (Coswig)

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Seniorenakademie
14 Uhr, Drasdo, Alte Schule, Kremserfahrt

Freitag

**25. September
2009**

■ **11. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**

8:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Die gestohlene Nacht“ - Kindervorstellung (ab 4 J.) mit „Zappelfetzn“ aus Thaur (Österreich)

9 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Nordstr. 1, „Anton Ananas“ - Kinder-/Jugendprogramm (ab 5 J.) mit Puppenspieler Bodo Schulte (Menden)

19 Uhr, Grochwitz, Schloss, „Felgentreu-Grünmeffer-Theater“ - Revueabend mit dem Franz-Lasch-Ensemble (Potsdam)

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Am Südpol, denkt man, ist es heiß“ - Jugend-/Erwachsenentheater mit dem Puppenspieler Volkmar Funke (Coswig)

■ Sonstiges

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backtage“ - es gibt frischgebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325/16558)

■ Wandern und Radtouren

19 Uhr, Mühlberg, Altstädter Markt, Wasserspiel, „Abendlicher Stadtrundgang mit anschließender Weinverkostung“ - Herzog Moritz von Sachsen stellt dabei interessante Details aus der umfangreichen Geschichte der Stadt vor.

Im Anschluss werden Ihnen eine Reihe einheimischer Weine zur Verkostung vorgestellt. Leitung: Gästeführer Herr Beyer (Info-Tel.: 035342/ 70422)

■ Theater

19 Uhr, Winkel, Gasthof „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, „Biedermann und die Brandstifter“ - Theaterstück von Max Frisch, aufgeführt von „JungesBlutBali“.

Über Brandstiftungen in der Stadt wettet der Industrielle Biedermann, da steht ein Fremder in seinem Wohnzimmer. Biedermann bietet ihm seinen Dachboden als Schlafstätte an, da taucht plötzlich ein zweiter Mann auf, der vorgibt, Brandstifter zu sein ... Das Stück verbindet schwarzen Humor mit Gesellschaftskritik und stellt die Frage nach der Verantwortung jedes Einzelnen in der Gesellschaft.

■ Vortrag

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Ich kann nicht an Gott glauben, der so viel Leid zulässt“ -

Vortrag von Frank Otto aus Geyer

■ Regionale Märkte

Schönewalde (bei Herzberg), Herbstmarkt im Rahmen des Wochenmarktes

Samstag 26. September 2009

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Kirchhain, Rathaus - Fahrradtour (ca. 50 km) nach Zeckerin zur Apfelernte und zum Wallhaus, es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen/Kaffeetrinken (Info-Tel.: 035322/31925)

10 Uhr, Hohenleipisch, Bahnhof, „Herbstzeit ist Obstzeit“ - Wanderung (ca. 15 km) durch Brandenburgs größtes Streuobstwiesengebiet zwischen Hohenleipisch, Döllingen und Kraupa, für Picknick wird gesorgt, (Info-Tel.: 03533/819825 od. 0162/9386101 Fr. Meißner)

13 Uhr, Mühlberg, Refektorium, „462 Jahre Schlacht bei Mühlberg“, vom Rückzug des Kurfürsten Johann Friedrich bis zur Lochhauer Heide - geführte Radtour (ca. 40 km) unter Leitung von Herrn Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

■ Vorträge

11 und 14:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

11. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Rumpelstilzchen“ - Kindervorstellung (ab 5 J.) mit dem Puppenspieler Volkmar Funke (Coswig)

16 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Frau Holle“ - Kindervorstellung (ab 5 J.) mit dem Figurentheater Tatjana Khodorenko (Göttingen)

18 Uhr, Arzberg b. Torgau, Schloss Pülswerda, „Dr. Faust“ - Erwachsenenvorstellung mit Dr. Karlheinz Klimt (Thurau)

19 Uhr, Doberlug, Schloss, „Montezuma“ - Grauns Oper

als Puppenspiel - Jugend-/Erwachsenenvorstellung mit dem Kriepa-Figurentheater (Senst)

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Gaststätte Hasenschänke, Revueabend „Und es leuchten die Sterne“ - Erwachsenenveranstaltung mit dem „Franz-Lasch-Ensemble“ (Potsdam)

19 Uhr, Elsterwerda, Museumsscheune, Furtbrückwiese 1, „Am Südpol, denkt man, ist es heiß“ - Jugend-/Erwachsenentheater mit dem Puppenspieler Volkmar Funke (Coswig)

■ Konzerte

19 Uhr, Uebigau, Kirche, „Orgelkonzert“ - Espen Melbo aus Norwegen spielt Werke von J. S. Bach u. a.

Massen, Chorkonzert mit dem Volkschor Massen

■ Theater

20 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Nordstr. 1, „Biedermann und die Brandstifter“ - Theaterstück von Max Frisch, aufgeführt von „JungesBlutBali“. Über Brandstiftungen in der Stadt wettet der Industrielle Biedermann, da steht ein Fremder in seinem Wohnzimmer. Biedermann bietet ihm seinen Dachboden als Schlafstätte an, da taucht plötzlich ein zweiter Mann auf, der vorgibt, Brandstifter zu sein ... Das Stück verbindet schwarzen Humor mit Gesellschaftskritik und stellt die Frage nach der Verantwortung jedes Einzelnen in der Gesellschaft.

Sonntag 27. September 2009

■ Regionale Märkte

ab 10 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „15. Niederlausitzer Apfeltag“ mit Programm rund um den Apfel (u. a. Sortenbestimmung mitgebrachter Früchte), Markt mit regionalen Waren, Ausstellung mit 100 Apfelsorten und Kulturprogramm sowie Kaffee & Kuchen

■ Sonstiges

10 - 18 Uhr, Sonnewalde, Sportzentrum der Schützengilde, „Tag der offenen Tür“, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

12 Uhr, Lindena, Oldtimertreffen

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Familiensonntag unter dem Motto „Tag der Regionen“

■ Konzerte

16 Uhr, Kleinrössen, Kirche, „Musik und Meditation“ mit Johannes Pietzonka (Trompete)

17 Uhr, Schlieben, Kirche, Benefizkonzert zu Gunsten der Schrickel-Geißler-Orgel - der Posaunenchor Schlieben, das „Kichenhörchen“, der Kirchenchor Uebigau/Falkenb. und die Solistin Cornelia Ragg aus Ludwigsburg musizieren Werke von G. F. Händel, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Franz Schubert

Montag 28. September 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Cest la vie“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag 29. September 2009

■ Lesung

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Aribo - Ritter der Harigfeste“ - Lese- und Liederabend mit der Autorin Nora Günther. Geschichte so spannend wie ein Krimi, faszinierend bis zum Schluss, historisch genau und zugleich reich an Überraschungen. Ein historischer Roman wie er sein sollte: mit vielen Details und lebensnahen Figuren.

Mittwoch 30. September 2009

■ Kabarett

20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, „Weiberkram“ aus Cottbus - Kabarettveranstaltung (Einlass ab 18:30 Uhr) für das leibliche Wohl ist gesorgt

Donnerstag 1. Oktober 2009

■ Sonstiges

Sonnewalde, Schule, „100 Jahre Schulgebäude Sonnewalde“ - Tag der offenen Tür mit

Fotodokumentation der 100-jährigen Geschichte, Beiträge der Grundschule Sonnenwalde sowie eine Kaffeetafel mit ehem. Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülern.

Freitag 2. Oktober 2009

■ Tanz

20 Uhr, Malitschkendorf, Oktobertanz

■ Sonstiges

Kahla, Fackelumzug zum Tag der Deutschen Einheit

Samstag 3. Oktober 2009

■ Regionale Märkte

9 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, 11. Großer Herzberger Bauernmarkt mit frischen Produkten aus der Region sowie Erntedankfest, für musik. Unterhaltung und Verpflegung ist gesorgt

10 Uhr, Oppelhain, Paltockwindmühle, 19. Mühlenmarkt, Eröffnung durch Schirmherr und Landwirtschaftsminister Dietmar Woidke, den Bürgermeister, den Müller und der Kräutertee (10 Uhr), Auftritt der DRK-Kita Rückersdorf (10:15 Uhr), Auftritt der Finsterwalder „Hit Quirlis“ (10:45 Uhr), des Tanzkreises Tempus Fugit mit „Oppelhainer Mühlenball“ (11:30 Uhr) und der Linedancer Tröbitz (12:30 Uhr) sowie Auszeichnung im Kürbis- und Kartoffelwettbewerb (14 Uhr), ganztags Greifvogelschau „EU-FALCA“, Hüpfburg, Bastelstraße, Reiten für Kinder, Kutschfahrten zum Kräutergarten und Ausstellung „Alte und neue Landtechnik“, für das leibliche Wohl ist gesorgt

■ Sonstiges

10 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Abschlussveranstaltung der Trophäenschau mit Imbiss und Fröschoppen

10 Uhr, Schlieben, Markt, 2. Trecker- und Oldtimermotorradtreffen

10 - 17:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Fahrt der LOUISE-Grubenbahn -

Ein interessantes Fahrerlebnis auf der Bahnstrecke im Fabrikgelände.

(Infos unter

www.bahn-louise.de)

Werchau, Herbstfeuer

Arenzhain, Fuchsjagd

Lindena, Fuchsjagd des Fahr- und Reitvereins Lindena und Umgebung e. V.

■ Vortrag

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 20, Naturparkhaus, „Das Apfelparadies - Naturpark frisch und saftig“ - Vortrag über die Vielfalt der Apfelsorten und Wissenswertes über die Geschichte der größten Streuobstregion Brandenburgs

(Info-Tel.: 035341/471594, Fr. Kurz)

■ Konzerte

18 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „Orgelmusik“ zum Erntedankfest

Sonntag 4. Oktober 2009

■ Sonstiges

10 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Familientag zu Erntedank mit Posaunen

14 - 18 Uhr, Elsterwerda, Furtbrückwiese 1, „Obsttag im Erlebnis- und Miniaturenpark“ mit Präsentation neuer Apfel- und Birnensorten, Obstgehölzschnitt, Obstverkostung und Obstbaumschnitt

Lieskau, Almbetrieb

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugebiet für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen (Info-Tel.: 035341/6280)

10:30 Uhr, Mühlberg, Altstädter Markt, Wasserspiel, „Der Löwe von Mühlberg“ - Führung (ca. 1,5 Std.) unter Leitung von Gästeführer Herr Beyer bei der die Besucher Informationen über die Herkunft des Löwen als Stadtwappen und seine Mythologie erhalten, anschließender Einkehr im Hamburger Hof (Anmeldung erforderlich, Info-Tel.: 035342/70422)

10 - 13 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, „Herbsttour“ - eine geführte Kremsertour durch die bunt gefärbten Wälder im

Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ bei der Sie viel Interessantes und Lustiges erfahren, für Picknick wird gesorgt, Anmeldung erbeten (Info/Anmeldung unter 03533/7823, Fr. Wetzel)

■ Konzerte

16 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, „Klavierkonzert“ mit Klaus Sticken aus Hannover - Abschlusskonzert der Sommermusiken 2009

17 Uhr, Lebusa, Kirche, „Orgelkonzert“ - Matthias Eisenberg aus Zwickau spielt Werke von J. S. Bach

17 Uhr, Saathain, Gutshof, „capella musica dresden“ - das besondere Klassikkonzert mit Musikern der Staatskapelle Dresden

Schönborn, ev. Kirche, Chorkonzert

■ Regionale Märkte

Hirschfeld, Bauernmarkt

Montag 5. Oktober 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Novemberkind“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag 6. Oktober 2009

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Plessa, Bahnhof, „Bunt sind schon die Wälder“ - geführte Radtour (ca. 40 km) zum Grünwalder Lauch unter Leitung von Frau Meißner (Info-Tel.: 03533/ 819825 od. 0162/9386101)

■ Vortrag

19 Uhr, Herzberg, Wolfsschlucht, Vereinszimmer, „Herzberg im Banne des Calvinismus“ (zum 500. Geburtstag des Reformators Calvin) - Vortrag von Prof. Diere

Mittwoch 7. Oktober 2009

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Sonnenwalde, Schloss, „Herbsttour in die Rochauer Heide“ - geführte Radwanderung (ca. 30 km) über Kleinkrausnik - Schwarzenburg - Forsthaus Rochauer Heide/Mittagessen und zurück (Info-Tel.: 035323/63125)

■ Lesung

19 Uhr, Uebigau, Stadtbibliothek, „Aribo - Ritter der Harigfeste“ - Lese- und Liederabend mit der Autorin Nora Günther. Geschichte so spannend wie ein Krimi, faszinierend bis zum Schluss, historisch genau und zugleich reich an Überraschungen. Ein historischer Roman wie er sein sollte: mit vielen Details und lebensnahen Figuren.

Donnerstag 8. Oktober 2009

■ Sonstiges

18 Uhr, Friedersdorf (bei Sonnenwalde), Heimatstube, Küchentreffen

■ Vortrag

18 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Museen und Heimatstuben im Landkreis Elbe-Elster und die Brandenburgische Museums-konzeption“ - Vortrag von Dr. Susanne Köstering vom Museumsverband des Landes Brandenburg e. V.) - als Weiterbildungsveranstaltung für Lehrer/innen anerkannt

19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Historie und Gegenwart der Stadt mit Bildern“ - Heimatkundlicher Vortrag über Herzberg/Elster von Heimatforscher Ulf Lehmann

Freitag 9. Oktober 2009

■ Konzerte

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 1, „Förderpreis Gebrüder Graun“ - regionaler Wettbewerb bei dem ausschließlich Stücke der drei Graun-Brüder von Chören, Vokal- und Instrumentalensembles sowie Solisten aus der Region dargeboten werden

Samstag 10. Oktober 2009

■ Regionale Märkte

8 - 13 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, Grüner Markt mit vielen frischen Produkten aus der Region

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt mit Verkauf ländlicher Produkte, Mittagessenversorgung

■ **Vortrag**

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Lubwarturm, „Mystisches von Bäumen und Sträuchern“ - eine Kräuterafrau erzählt Geschichten und Bräuche von der Heilkräftigkeit bekannter Bäume und Sträucher wie Eiche, Birke, Pappel, Hagebutte und Holunder.

■ **Konzerte**

17 Uhr, Göllnitz, Kirche, Vokal- und Instrumentalkonzert mit französischer Musik (Klassik, Chanson) aus fünf Jahrhunderten mit dem Ensemble „Gruppe Spirit“ aus Merseburg

19 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, 17. Herbstliedersingen des Männergesangsvereins 1836 Schlieben e. V.

■ **Wandern und Radtouren**

Pechhütte, „Wandertag im östlichen Naturpark“ - geführte Wanderung (ca. 16 km) zum ehemaligen Tagebau Klettwitz, quer durch die Schacksdorfer Heide mit den „Niederlausitzer Wandergurken“ und Wanderast (Rucksackverpflegung) unter Leitung von Gästeführer Gerd Laser (Anmeldung erbeten, Info-Tel.: 03542/3742)

Bad Liebenwerda, Bahnhof, „Krabatwanderung“ - Wanderung (ca. 15 km) mit dem TSV Lubwart e. V. unter Leitung von Herrn Sigmar Ludwig (Anmeldung eine Woche vor Termin erbeten, Tel.: 035341/ 10873)

■ **Sonstiges**

Saathain, Baumschule, „7. Saathainer Obsttage“ mit einem ungewöhnlich breiten Sortiment an Obstgehölzen, Demonstration des Pflanz- und Erziehungsschnittes sowie Obstverkostung und Sortenbestimmung mitgebrachter Früchte

Oelsig, Herbstfeier

Sonntag

11. Oktober 2009■ **Lesung**

10 Uhr, Doberlug, Schloss, „Aribo - Ritter der Harigfeste“ - Lese- und Liedervormittag mit der Autorin Nora Günther. Geschichte so spannend wie ein Krimi, faszinierend bis zum Schluss, historisch genau und zugleich reich an Überraschungen. Ein historischer Roman wie er sein sollte: mit vielen Details und lebensnahen Figuren.

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Elsterwerda, Bahnhofsvorplatz, Radtour (ca. 60 km) zum Hubertusfest nach Tiefenau/Zabeltitz (Info-Tel.: 035341/13840, Hr. Peschel)

10:30 Uhr, Mühlberg, Wasserspiel am Altstädter Markt, „Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Klosters Marienstern“ - Führung unter Leitung von Gästeführer Walter Beyer bei der die Besucher Informationen über Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Klosters erhalten. Anschließend Einkehr im Hamburger Hof (Anmeldung erforderlich, Info-Tel.: 035342/70422)

16-19 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Einflug der Kraniche“ - NABU-Exkursion (ca. 5 km) mit der Biologin Sandra Stahmann wandern wir durch das Naturparadies Grünhaus zu einem Aussichtspunkt, von dem aus wir ein faszinierendes Naturschauspiel erleben können: Bei Einbruch der Dämmerung fliegen hunderte Kraniche im Formationsflug ins Gebiet ein und setzen dann mit lautem Trompeten zum Landeanflug an. (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/ 609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

■ **Konzerte**

14 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Blasmusik mit den „Lustigen Blasmusikanten“ aus Seyda

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, „Ein deutsches Requiem“ für Sopran, Bariton, Chor und Orchester von Johannes Brahms unter Leitung von Werner Mlasowsky (Info-Tel.: 035341/2207)

■ **Sonstiges**

14 - 17 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Bibliothek, „Tag der offenen Tür“ mit diversen Ausstellungen

14 - 18 Uhr, Saathain, Gutshof, „Apfeltag für Kinder auf Gut Saathain“ mit Bau eines Insektenhotels, Obstprodukte erschmecken und Schaupressen von Säften und Malen und Basteln mit dem Apfel

Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“ Weiberfrühshoppen
Saathain, Baumschule, „7. Saathainer Obsttage“ mit einem ungewöhnlich breiten Sortiment an Obstgehölzen,

Demonstration des Pflanz- und Erziehungsschnittes sowie Obstverkostung und Sortenbestimmung mitgebrachter Früchte

Montag

12. Oktober 2009■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Sunshine Cleaning“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Workshops■ **19. & 20. September 2009**

Werenzhain, Atelierhof, „Möbel restaurieren“ - Workshop (ab 16 Jahre) mit Iris Stöber (Anmeldung unter 03531/-717615, VHS Fi)

Feste■ **11. und 12. September 2009**

Crinitz, Waldbad, Oktoberfest

■ **11. bis 13. September 2009**

Werenzhain, Sportplatz, Dorffest zum Jubiläum der 775 jährigen Ersterwähnung und 90 Jahre freiwillige Feuerwehr Werenzhain
Sonnenwalde, Schützenfest anlässlich 460 Jahre Schützengilde Sonnenwalde und 2. NL Böllertreffen

Nehesdorf, 85 Jahre FFw. Nehesdorf mit Fackel/Lampionumzug (Fr. 21 Uhr), Festumzug (Sa. 11 Uhr), Gaudiwettkampf (13 Uhr), Vorführung der Kita Nehesdorf (16 Uhr), Vorführung der Jugendfeuerwehr (17 Uhr), Tanz im Festzelt mit der Express-Party-Band (19 Uhr), Frühschoppen mit den „Original Berstethaler Blasmusikanten“ (So. 10 Uhr), für Verpflegung an beiden Tagen ist gesorgt

■ **12. September 2009**

14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Innenstadt, Weinfest zum Sommerausklang mit Live-Musik und gastronomischer Versorgung

■ **12. und 13. September 2009**

10 - 18 Uhr, Maasdorf, 7. Gartenbahntreffen mit Nachbildung des Elbe-Elster Kreises (320 m Gleis, weite Radien Echtdampfbetrieb, Western, Extraval für Digitalbetrieb, außerdem Verkauf von Modellbahnzubehör und gastronomische Versorgung (Info-Tel.: 035341/49736)

Lebusa, Mühlenfest

Gröden, Kinderfest

Wiederau, Erntedankfest

Plessa, Am Kraftwerk 1, „Historische Orte des Genusses“ - mit Cocktails, Plinsen und anderen Lausitzer Spezialitäten wollen die Kraftwerker ihre Gäste verwöhnen

Schilda, Festplatz, Dorffest

■ **17. bis 20. September 2009**

Jeßnigk, Teleskoptreffen

■ **18. bis 20. September 2009**

Friedersdorf (bei Rückerdorf), Erntefest

■ **18. bis 27. September 2009**

Landkreis Elbe-Elster, verschiedene Orte im Kreisgebiet, 11. internationales Puppentheaterfestival mit ca. 55 Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, aufgeführt von 14 Bühnen aus 5 Ländern

■ **19. September 2009**

20 Uhr, Friedersdorf (bei Sonnenwalde), Festplatz, Rocktoberfest

Polzen, Parkscheune, Oktoberfest

■ **20. September 2009**

Falkenberg, Jugendzentrum Clean, Herbstfest

27. September 2009

10 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, Erntefest mit Brotbacken und Weinverkostung

14 Uhr, Lindena, Bauernmuseum, Erntefest unter dem Thema „Kraut und Rüben“

■ **2. Oktober 2009**

Beiersdorf, Oktoberfest

Körba, Herbstfeier

■ **2. bis 4. Oktober 2009**

Großthiemig, 8. Oktoberfest, die „Wiesn-Wirtin“ Sabine Gündel lädt ein - es spielen DJ Ingolf und der PartySoundExpress

München an der Elster, Oktoberfest

■ **3. Oktober 2009**

10 Uhr, Drasdo, Sportplatz, Oktoberfest mit Fußballturnier

11 Uhr, Haida, Erntefest der Landfrauen

14 Uhr, Schlieben, Kellerstr. Kellerstraßenfest mit Live-Musik und Öffnung der Weinkeller sowie Kabarett (16 Uhr)

16 Uhr, Doberlug, Schloss, Weinfest

Haida, Erntefest der Landfrauen

■ **4. Oktober 2009**

9 Uhr, Sonnenwalde, Marktplatz, Erntedankfest mit Umzug und Gottesdienst unter freiem Himmel

10 Uhr, Plessa, Straußenfarm, Nordstr. 11, Oktoberfest mit Spezialitäten vom Strauß,

Bockbieranstich, Weinverkostung, Mal- und Bastelstraße, Zuckerwatte und Musik

Lugau, Erntedankfest

■ **9. bis 11. Oktober 2009**

Finsterwalde, 2. Herbstgaudi
10. Oktober 2009

10 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 8, „Kartoffelfest“ - alles rund um die „Knullen“ mit Schaukochen, Spiele uvm.

Plessa, Oktoberfest mit Spezialitäten vom Strauß, Bockbieranstich, Weinverkostung, Mal- und Bastelstraße, Zuckerwatte und viel Musik

Oelsig, Herbstfeuer

■ **10. und 11. Oktober 2009**

Saathain, Baumschule, Mühle, 7. Saathainer Obsttage mit einem breiten Sortiment an Obstgehölzen sowie ausführliche Pflanz- und Veredlungstipps, verschiedene Apfel- und Birnensorten stehen zur Verkostung bzw. zum Kauf bereit, mitgebrachtes Obst kann bestimmt werden sowie Bodenproben können kostenlos analysiert werden, für Apfelkuchen/Glühwein ist gesorgt (Info-Tel.: 03533/162830)

■ **11. Oktober 2009**

14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Herbstfest (Info-Tel.: 035341/6280)

14 - 18 Uhr, Saathain, Gutshof, „Apfeltag für Kinder“ - viele Aktionen rund ums Thema „Apfel“ mit denen die Sinne angesprochen werden sollen u. a. Bau eines Insektenhotels, Obstprodukte schmecken, Schaupressen von Apfelsaft mit Verkostung, Malen und basteln sowie „Ameisen“-Shuttle zur Baumschule, für Kaffee/Kuchen ist gesorgt (Info-Tel.: 03533/819245, Fr. Lorenz)

Ausstellungen

■ **10. September 2009 bis**

10. Oktober 2009

Herzberg, Stadtbibliothek, Ausstellung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg

■ **13. September 2009 bis**

31. Oktober 2009

Werenzhain, Atelierhof „Mütter und Töchter“ - Sonderausstellung mit Bildnissen von Kyanoush Majidi, Skulpturaler Malerei von Ursula Bierther und Skulpturen von Renate Hampke

■ **bis 13. September 2009**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Finsterwalder Ansichten vor dem 1. Weltkrieg“ - Sonderausstellung mit Postkarten aus der Sammlung von Joachim Poetzsch

Doberlug, Refektorium, „Engelgeflüster“ - 7. Kunstausstellung bei der die Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster gemeinsam mit jeweils zwei Gastkünstlern Raciborz & Naklo (Polen) und dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren. Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr (Info-Tel.: 03535/465101)

■ **18. bis 27. September 2009**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Zehnmal Internationales Puppentheaterfestival“ - Hof-Ausstellung mit einem Foto-Rückblick von Veit Rösler

■ **24. September 2009 bis**

1. November 2009

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Entdeckungen im Unscheinbaren“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Rosemarie Böhmchen. Mit Strukturen Erscheinungen sichtbar machen, Verborgenes an die Oberfläche holen und vermeintlich Nebensächliches ins Blickfeld rücken.

■ **bis 27. September 2009**

Mühlberg, Stadtmuseum, Sonderausstellung „ÜBER - BRÜCKEN“ mit Fotos und Filme zum Bau der Mühlberger Elbbrücke. Tagebuchaufzeichnungen des Bauleiters komplettieren diese Ausstellung. (Info-Tel.: 035342/70687)

■ **bis 30. September 2009**

Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, „Experimente“ - Technikausstellung der Schülerakademie Elbe-Elster e. V.

■ **1. Oktober 2009 bis**

31. März 2010

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Auf den Spuren Isegrimms“ - Sonderausstellung zur wechselvollen Beziehung zwischen Wolf und Mensch mit kulturellen und geschichtlichen Hintergründen (Info-Tel.: 035341/12455, Herr Uschner)

■ **bis 11. Oktober 2009**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Lieb Reiz“ - Sonderausstellung mit

Malerei, Grafik und Collagen von Katharina Kretschmar aus Dresden und Gedichten von Ivar Bahn

■ **12. Oktober bis**

22. November 2009

Elsterwerda, Kleine Galerie, „Hans Nadler“ - Sonderausstellung mit Malerei und Grafik von Katrin Günther aus Berlin

■ **15. Oktober bis**

14. November 2009

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Ausstellung mit Malerei von Rian Dreuw aus Berlin

■ **bis 25. Oktober 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Sonderausstellung „Armin Rieger - Keramische Arbeiten“ Armin Riegers wurde 1949 in Bad Liebenwerda geboren. Seine künstlerische Tätigkeit erstreckt sich auf Plastik, Keramik und Kunst im öffentlichen Raum.

■ **bis 15. November 2009**

Altenau, Atelier „Altenau 04“, Dorfstr. 4, „Trotzdem, Trotzig, Trotz.“ - Sonderausstellung mit Malerei der Künstlerin E.R.N.A. E.R.N.A. ist zuallererst Mensch. Und doch ist sie nicht vom Alltag geschluckt worden, sondern hat aus den vielleicht gewöhnlichen Freuden und den brutalen Schlägen, die für schicksalhaftes Verzweifeln und Aufgeben Grund genug wären, immer wieder Kraft für und zu ihrer Malerei gefunden. Und so signalisiert die Farbe doch Hoffnung, Freude, ein kräftiges, unerschütterliches ja zum Leben, dem realen Leben jenseits aller Kunstwelten. Oder?

■ **bis 15. November 2009**

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Fleisch und Schmer und noch viel mehr - Produkte vom Schwein“ - Sonderausstellung. Was ist Leder? Wie entsteht es, wozu braucht und verwendet man es? Antworten auf diese und weitere Fragen erhält der Besucher dieser Ausstellung.

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de

Tel.: 03535/465106

Fax. 03535/465102

Lieben Sie Schiller? Macht nichts!

11. Puppentheaterfestival

15 Bühnen aus Deutschland, Polen, Österreich, der Ukraine und den USA gastieren vom 18. bis 26. September 2009 mit 55 Veranstaltungen in 39 Orten des Landkreises. Natürlich sind es zuerst einmal die Kinder unterschiedlichsten Alters, die das 11. Internationale Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land ansprechen will. Für sie stehen in diesem Jahr Märchen wie „Der kleine Muck“, „Hase und Igel“ oder „Frau Holle“ auf dem Spielplan. Aber auch Carlo Collodis „Pinocchio“ hat den Weg auf die Marionettenbühne gefunden. Für Jugendliche bietet das Festival eine Collage aus Schiller-Balladen und recht bodenständigen Kommentaren zweier Rezipienten sowie den ganz persönlichen Lebensrückblick einer amerikanischen Puppenspielerin auf das Schicksal ihrer Familie, die 1936 aus Deutschland auswandern musste. Heiteres und Ernstes liegen bei diesem Festival oft nahe beieinander. Aber wie traditionell gesetzt, überwiegt im Puppentheater die Heiterkeit und so gewinnt sie auch die Oberhand in der Aufführung „Der Korb“ nach Hans Sachs und vor allem in „Macbeth für Anfänger“, einer eigenwilligen Interpretation des Shakespeare-Stoffes mit den Mitteln des klassischen Handpuppentheaters. Die zeitgenössische Literatur ist mit Elke Heidenreichs „Am Südpol denkt man, ist es heiß“ vertreten. Ein Höhepunkt wird in diesem Jahr sicherlich die Premiere eines Stückes über Carl Heinrich Graun und Friedrich II. sein, das eigens für die Region geschaffen wurde.

Eröffnung des 11. Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land

18. September | Freitag | 19 Uhr | Kreismuseum Finsterwalde

ab 17 Uhr vor dem Museum musikalische Umrahmung mit dem Orchestrion

Infos unter Tel.: 03531/730783, Kreismuseum Finsterwalde
Eintritt: Kindervorstellung 2 Euro, Jugend- und Erwachsenenvorstellung 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Bereits vor dem Museum und für die Innenstadt nicht überhörbar stimmt die Konzertorgel der Firma Ruth und Sohn, Waldkirch 1927, mit heftigen Klängen auf die Festivaleröffnung ein. Dr. Karlheinz Klimt bietet „Musica Mechanica Nostalgica“ auf diesem heute selten gewordenen Instrument. Nach den offiziellen Begrüßungsreden und dem alljährlichen Gastvortrag von Dr. pup. von Puppelsheim, emeritierter Professor für Puppenspiel, wohnhaft im Seniorenheim „Abendsonne“, gastiert für Erwachsene das „Erfreuliche Theater“ aus Erfurt mit Balladen von Schiller. Zeitgleich führt Puppen-Doktor's Puppen-Kiste aus Thurau „Kasper im Zoo“ auf, um die lieben Kleinen zu belustigen.

Die Lange Nacht des Puppenspiels 2009

19. September | Samstag | 20 Uhr | Kreismuseum Bad Liebenwerda

Infos unter Tel.: 035341/12455, Kreismuseum Bad Liebenwerda
Eintritt: 8 Euro im Vorverkauf, 10 Euro an der Abendkasse

Diese gefragte Veranstaltung, ein fester Programmpunkt des Festivals, widmet sich in diesem Jahr zwei Interpretationen klassischer Literatur und Dramatik. Zuerst werden die Herren Mernitz und Olbrich vom „Erfreulichen Theater“ Erfurt über Schiller und seine Balladen palavern und diese mit den unterschiedlichsten Theatermitteln spielen. Wer Schiller mag, wird hoffentlich seinen Spaß an dieser Spielart haben. Wer bisher Abstand zur deutschen Klassik hatte, wird danach vielleicht etwas näher an Schiller heranrücken. Nach einer Pause, die bei einem Imbiss, Bier oder Wein verbraucht werden kann, folgt Tristan Vogts „Macbeth“. Der Nürn-

berger Puppenspieler gehört zu den erfolgreichsten deutschen Puppenspielern. Seine Inszenierungen brillieren durch hervorragendes Handwerk, Witz und immer wieder überraschende Ideen. Außerdem werden zwischen den beiden Hauptaufführungen weitere Festivalteilnehmer kurze Einlagen darbieten.

„Montezuma“ - Grauns Oper als Puppenspiel

Jugend- und Erwachsenenvorstellung mit dem Kriepa-Figurentheater aus Senst

19. September | Sonntag | 19:30 Uhr | Bauernscheune in Herzberg, Mahdeler Weg 7

Infos unter Tel.: 03535/3743, Bauernscheune Herzberg
Eintritt:

5,50 Euro, Kinder 2,50 Euro

Im Mittelpunkt des Stücks stehen Carl Heinrich Graun, Komponist und Friedrich II., König von Preußen. Friedrich II. hatte bei Graun eine Oper in Auftrag gegeben, die „Exotik“ auf die Bühne bringen sollte, dies aber nicht ohne politischen Hintergrund. Immerhin stand man vor dem siebenjährigen Krieg, und dieses Ereignis galt es mit allen Mitteln zu rechtfertigen. Graun komponierte die Barock-Oper „Montezuma“ nach einem Libretto, das der König höchst persönlich schrieb. Das Stück hinterfragt die Beziehungen von Kunst und Politik und bringt erstmals einen für den Elbe-Elster-Kreis regional bedeutsamen Stoff auf die Puppenbühne. „Montezuma“ ist ein Auftragswerk des Landkreises an die Puppenspieler und den Autor Dr. Karlheinz Klimt und würdigt den 1701 in Wahrenbrück geborenen Carl Heinrich Graun.

„Montezuma“ - Grauns Oper als Puppenspiel

Jugend- und Erwachsenenvorstellung mit dem Kriepa-Figurentheater aus Senst

20. September | Sonntag | 15.00 Uhr | Saxdorf, Kirche, Hauptstraße 5

Infos unter Tel.: 035341/2152, Kunst & Kultur Sommer Saxdorf e. V. Eintritt 10 Euro
Im Mittelpunkt des Stücks stehen Carl Heinrich Graun, Komponist und Friedrich II., König von Preußen. Friedrich II. hatte bei Graun eine Oper in Auftrag gegeben, die „Exotik“ auf die Bühne bringen sollte, dies aber nicht ohne politischen Hintergrund. Immerhin stand man vor

dem siebenjährigen Krieg, und dieses Ereignis galt es mit allen Mitteln zu rechtfertigen. Graun komponierte die Barock-Oper „Montezuma“ nach einem Libretto, das der König höchst persönlich schrieb. Das Stück hinterfragt die Beziehungen von Kunst und Politik und bringt erstmals einen für den Elbe-Elster-Kreis regional bedeutsamen Stoff auf die Puppenbühne. „Montezuma“ ist ein Auftragswerk des Landkreises an die Puppenspieler und den Autor Dr. Karlheinz Klimt und würdigt den 1701 in Wahrenbrück geborenen Carl Heinrich Graun.

„Macbeth für Anfänger“

Jugend- und Erwachsenenvorstellung von Thalias Kompagnons aus Nürnberg

20. September | Sonntag | 15.00 Uhr | Altenau (bei Mühlberg), Atelier und Galerie

„Altenau 04“, Dorfstr. 4
Infos unter Tel.: 035342/588, Atelier und Galerie „Altenau 04“
Eintritt: 6 Euro

Der Puppenspieler Tristan Vogt, einer der Besten auf dieser Theaterszene in Deutschland, ist vom Ehrgeiz besessen, plant eine Aufführung von Shakespeares „Macbeth“. Als seine alten Kasperpuppen erfahren, dass sie nicht mitspielen dürfen, kommt es zum Aufstand. Hinter dem Rücken des Puppenspielers beginnt das Ensemble auf eigenes Risiko mit der Tragödie. Doch schon bald geraten die unschuldigen Anfänger in den verhängnisvollen Sog der shakespeareschen Dramaturgie, und unerbittlich müssen sie das Schicksal von Macbeth erleben.

„Von Heimat zu Heimat“

Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 14 J.) vom Eulenspiegel Puppentheatre aus Iowa City (USA)

22. September | Dienstag | 19.00 Uhr | Kreismuseum Finsterwalde, Lange Str. 6 - 8

Infos unter Tel.: 03531/30783, Kreismuseum Finsterwalde
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro
Monica Leo ist die Tochter eines evangelischen Pfarrers jüdischer Herkunft, der aus Nazi-Deutschland emigrieren musste und der über Umwegen Monicas spätere Mutter ebenfalls aus Deutschland heraus-

holte. Von Heimat zu Heimat besteht aus drei Stücken, schmerzhaft, freudig und humorvoll, die die Geschichte

von Monica Leos Eltern und ihre Auswanderung von Deutschland nach Amerika erzählen. Monicas Vater, ein evangelischer Pastor in der bekennenden Kirche und verheiratet mit einer jüdischen Metallbildhauerin, lebte schließlich in einer Landgemeinde in Texas. Monica erzählt die rührende und manchmal drollige Geschichte mit Kerzenlicht, Schatten, Papierpuppen, Objekten und den Zeichnungen ihrer Mutter.

„Am Südpol denkt man, ist es heiß“

Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 14 J.) mit dem Puppenspieler Volkmar Funke aus Coswig

24. September | Donnerstag | 19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr.

Infos unter Tel.: 035322/2293, Weißgerbermuseum
Eintritt 3 Euro

Am Südpol ist nicht viel los. Und dennoch, die Pinguine wissen: Sie müssen immer elegant aussehen. Man weiß zwar nicht wann, aber einmal im Jahr legt der Operndampfer aus Wien an. Und dann steigen - schon vom Karriereende gezeichnet - Pavarotti, Domingo und Carerras aus ... Volkmar Funke spielt nach dem Bestseller von Elke Heidenreich ein vergnügliches, amüsantes Puppenspiel nicht nur für Opernliebhaber, sondern für alle Erwachsenen und großen Kinder, die Spaß an Ironie haben und sich vom komödiantischen Spiel von Volkmar Funke überraschen lassen.

„Felgentreu-Grünmeffer-Theater“

Revueabend mit dem Franz-Lasch-Ensemble aus Potsdam

25. September | Freitag | 19 Uhr, Grochwitz, Schloss

Infos unter Tel.: 035363/4132, Schloss Grochwitz

Eintrittspreis stand bei Redaktionsschluss nicht fest

Franz Henry Felgentreu und die Gastdozentin für Literatur Frau Dr. Herta Hutzler-Grünmeffert präsentieren ein skurril melodramatisches Ereignis. Cathrin Bleyl und Wolfgang Lasch, Theatermacher aus Potsdam-Babelsberg, gehen mit genialer Spielfreude entgegen aller Regeln der Vortragskunst sowie auch des Puppentheaters zu Werke. In ihrer Reihe „Klassik für jedermann“ servieren sie

unter anderem „In stummes Not“ von Julius Wolf sowie Friedrich Schillers Werk „Die Bürgschaft“. Für das geschätzte Publikum werden außerdem vorzügliche musikalische Perlen der deutschen Klassik offeriert und diese in eigener Darbietung vertieft. Einfach melodramatisch!

„Am Südpol denkt man, ist es heiß“

Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 14 J.) mit dem Puppenspieler Volkmar Funke aus Coswig

25. September | Freitag | 19:00 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8

Infos unter Tel.: 03531/30783, Kreismuseum Finsterwalde
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro
Am Südpol ist nicht viel los. Und dennoch, die Pinguine wissen: Sie müssen immer elegant aussehen. Man weiß zwar nicht wann, aber einmal im Jahr legt der Operndampfer aus Wien an. Und dann steigen - schon vom Karriereende gezeichnet - Pavarotti, Domingo und Carreras aus ... Volkmar Funke spielt nach dem Bestseller von Elke Heidenreich ein vergnügliches, amüsantes Puppenspiel nicht nur für Opernliebhaber, sondern für alle Erwachsenen und großen Kinder, die Spaß an Ironie haben und sich vom komödiantischen Spiel von Volkmar Funke überraschen lassen.

„Dr. Faust“ - Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 6. Klasse) mit Dr. Karlheinz Klimt aus Thurau

26. September | Samstag | 18 Uhr, Arzberg bei Torgau, Schloss Pülswerda

Infos unter Tel.: 034222/43940, Hotel Schloss Pülswerda
Eintritt 5 Euro

Goethe sah in seiner Jugend das Marionettenspiel von Doktor Faust. Es inspirierte ihn später zu seiner großen deutschen Dichtung. Doch der Faust-Stoff blieb über die Jahrhunderte auch Gegenstand der Puppenspieler. Dr. Klimt greift auf alte Quellen, auf die volkstümlichen

Überlieferungen des Lebens und Wirkens Dr. Fausts zurück, doch er inszeniert diesen Stoff nicht mit Handpuppen, sondern mit derben böhmischen Marionetten. Im Stil des aktionsreichen Markttheaters führt er das Faustsche Schicksal vor. Langeweile, Pathos und Monologe sind ihm fern. Er setzt auf das Visuelle und nutzt die alten Theatertricks, um Kurzweiligkeit zu erzeugen

„Montezuma“ - Grauns Oper als Puppenspiel - Jugend- und Erwachsenenvorstellung mit dem Kriepa-Figurentheater aus Senst

26. September | Samstag | 19 Uhr, Doberlug, Schloss

Infos unter Tel.: 035322/2362, Förderverein

Schloss Doberlug e. V.
Eintrittspreis stand bei Redaktionsschluss nicht fest

Im Mittelpunkt des Stücks stehen Carl Heinrich Graun, Komponist und Friedrich II., König von Preußen. Friedrich II. hatte bei Graun eine Oper in Auftrag gegeben, die „Exotik“ auf die Bühne bringen sollte, dies aber nicht ohne politischen Hintergrund. Immerhin stand man vor dem siebenjährigen Krieg, und dieses Ereignis galt es mit allen Mitteln zu rechtfertigen. Graun komponierte die Barock-Oper „Montezuma“ nach einem Libretto, das der König höchst persönlich schrieb. Das Stück hinterfragt die Beziehungen von Kunst und Politik und bringt erstmals einen für den Elbe-Elster-Kreis regional bedeutsamen Stoff auf die Puppenbühne. „Montezuma“ ist ein Auftragswerk des Landkreises an die Puppenspieler und den Autor Dr. Karlheinz Klimt und würdigt den 1701 in Wahrenbrück geborenen Carl Heinrich Graun.

„Am Südpol denkt man, ist es heiß“ - Jugend- und Erwachsenenvorstellung (ab 14 J.) mit dem Puppenspieler Volkmar Funke aus Coswig

26. September | Samstag | 19 Uhr, Elsterwerda, Museumsscheune, Furtbrückwiese 1,

Infos unter Tel.: 03533/65253, Stadtverwaltung Elsterwerda
Eintritt: 1 Euro

Am Südpol ist nicht viel los. Und dennoch, die Pinguine wissen: Sie müssen immer elegant aussehen. Man weiß zwar nicht wann, aber einmal im Jahr legt der Operndampfer aus Wien an. Und dann steigen - schon vom Karriereende gezeichnet - Pavarotti, Domingo und Carreras aus ... Volkmar Funke spielt nach dem Bestseller von Elke Heidenreich ein vergnügliches, amüsantes Puppenspiel nicht nur für Opernliebhaber, sondern für alle Erwachsenen und großen Kinder, die Spaß an Ironie haben und sich vom komödiantischen Spiel von Volkmar Funke überraschen lassen.

Und es leuchten die Sterne - Revue-Tanzabend

26. September | Samstag | 19.30 Uhr | Hasenschänke in Bad Liebenwerda

Infos unter Tel.: 03535/465106, Kulturamt Landkreis Elbe-Elster oder

Tel.: 035341/9142, Gaststätte Hasenschänke

Eintritt: 6 Euro im Vorverkauf, 8,00 Euro an der Abendkasse
Nachdem die „Hasenschänke“ über die Jahre zum beliebten abendlichen Treffpunkt der Puppenspieler geworden ist, bei dem dann und wann auch einmal Theater gespielt wurde, in jedem Fall aber oft gesellige Musik erklang, kam es im vergangenen Jahr auf Anregung der Wirtsleute zu einem „Revue-Tanzabend“ mit skurril dargebotenen Operettenmelodien, dramatischen Sketchen, Clownerien, Varietee-Marionettenspiel und viel Musik der sechziger und siebziger Jahre. Ein Zelt, eine Bühne auf einem LKW, eine schnelle Bewirtung mit vorzüglichen Speisen und Getränken und Wärmepilze, die für eine behagliche Atmosphäre sorgten sowie die Band „Voll daneben“ und Franz Lasch mit seinen Freunden, der ständig seine Rolle und Kostüme wechselte, führten zu einer äußerst

guten Laune bis nach Mitternacht. Es war der einhellige Tenor: „Hätten wir gewusst, wie amüsant dieser Abend wird, hätten wir noch weitere Freunde mitgebracht.“ Diese Aussage möchten wir zum Anlass nehmen, die Sache noch einmal zu wiederholen - allerdings dann doch ganz anders. Jedoch werden die selben Akteure den Abend bestreiten, und Franz Lasch wird sicherlich wieder die Lachmuskeln - ob mit Oberkopfpuppe, als Clown oder als schrulliger Kapellmeister - strapazieren. Und natürlich ist auch die Sopranistin Madame Diva Risa dabei, die sich auch als Rock-Sängerin vorstellen wird.

Begleitausstellungen zum Puppentheaterfestival Kreismuseum Bad Liebenwerda

Eine Sonderausstellung widmet sich dem Thema Rotkäppchen im Puppentheater. Leihgaben von Inszenierungen illustrieren den Veranstaltungsraum der Puppentheateraufführungen und der Puppentheaternacht und stimmen bereits ein auf die ab Oktober laufende Sonderausstellung zum Wolf.

Kreismuseum Finsterwalde | 18.09. - 27.09.

Zehnmal Internationales Puppentheaterfestival: Ein Foto-Rückblick von Veit Rösler begleitet als Hof-Ausstellung die Inszenierungen dieses Jahres.

Weitere Auskünfte beim Kulturamt Elbe-Elster, Tel. 0 35 35/ 46 51 06 und bei den angegebenen Veranstaltungsorten.

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. Unterstützt von der Bauer Fruchtsaft GmbH, Jürgen Habermann (freier Architekt), der Staudengärtnerei Manig (Uebigau) und dem Rotary Club Finsterwalde.

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Vereine/Verbände

Wahrnehmung, Stärkung und Entwicklung sozialer Fähigkeiten für den Erst-/Wiedereinstieg ins Berufsleben

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Elsterwerda unterstützt ab September 2009 Arbeit suchende Frauen, die unter der Situation leiden, ohne Arbeit zu sein. Dies kann sich in verschiedensten Formen zeigen, z. B. durch Lust-/Antriebslosigkeit oder Unzufriedenheit mit der eigenen Person. Voraussetzung für eine Teilnahme am Projekt ist, dass die Frauen ihre Situation verändern wollen. Oberstes Ziel dieses Angebotes der Beratungsstelle ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Die Frauen sollen im Rahmen der Beratung ein Bewusstsein für eigene Stärken und Schwächen entwickeln und Unterstützung bei der Stärkung des Selbstbewusstseins erfahren, um realistische Zukunftsperspektiven entwickeln und wahrnehmen zu können. Die Gespräche finden

einzelnen (1 Stunde) sowie in der Gruppe (max. 8 Frauen 1,5 - 2 Stunden) statt. Der Rhythmus für die Einzeltermine ist 14-tägig und die Gruppe trifft sich alle 3 Wochen in der Beratungsstelle. Inhalte der Gruppensprache sind u. a. die Auseinandersetzung der eigenen Stärken und Schwächen, Körpersprache (Wie nehme ich mich selber wahr und wie werde ich von Anderen wahrgenommen?) sowie Erfahrungsaustausch durch die Teilnehmerinnen. Im Einzelgespräch wird es darüber hinaus darum gehen, den beruflichen Werdegang und die derzeitige Situation genauer zu beleuchten, gegebenenfalls Vergangenes zu reflektieren und mögliche Zukunftsperspektiven herauszuarbeiten. Dieses Vorhaben geht einher mit der Stär-

kung des Selbstbewusstseins jeder einzelnen Frau. Die Beratung ist für die Teilnehmerinnen kostenfrei. Anmelden kann sich jede Frau, die derzeit Arbeit suchend ist und eine Bereitschaft zur Auseinandersetzung und Veränderung der eigenen Situation zeigt. Der geplante Start des Projektes ist ein Gruppengespräch am 24. September 2009 um 09:00 Uhr zum gegenseitigen Kennenlernen in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in der Hauptstraße 45 in Elsterwerda. Die Dauer des Gesamtprojektes beträgt vier Monate bis Ende Dezember 2009. Ansprechpartner für dieses Projekt in der Beratungsstelle ist Sabine Spelda. Eine vorherige Anmeldung zur Teilnahme ist unbedingt erforderlich, entweder telefonisch unter 03533 489548, per-

sonlich oder per E-Mail: ebs-elsterwerda@gmx.de.

Das Projekt „Stärken vor Ort“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), den Landkreis Elbe-Elster, den Europäischen Sozialfonds und der Europäischen Union finanziert. Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.

*Sabine Spelda
Erziehungs- und
Familienberatungsstelle
Elsterwerda*

1. Anglerprüfung 2009 in Finsterwalde

Die Prüfung findet am 10. Oktober 2009 im Rathaus Markt 1 um 09:00 Uhr statt. Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist vollständig ausgefüllt bis zum 7. Oktober 2009 bei der zur Prüfung zuständigen Stelle

Wolfgang Mittelstädt
Straße der Jugend 4
03253 Schönborn

einzureichen.
Die Prüfungsgebühr von 25,00 Euro ist bei Abgabe des

Antrages oder spätestens vor Beginn der Prüfung zu entrichten. Antragsformulare sind im Angelzentrum Finsterwalde und per E-Mail unter anglerverein@web.de erhältlich. Zur Prüfung ist ein amtlicher Lichtbildausweis zur Legitimation mitzubringen. Wer die Prüfung bestanden hat, bekommt ein amtliches Prüfungszeugnis, das die Grundlage zur Erteilung eines Fischereischeines A durch die untere Fischereibehörde darstellt.

Zur Prüfung werden Bewerber nicht zugelassen, wenn:

1. die Antragsunterlagen nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorliegen,
2. sie das 14. Lebensjahr vor Beginn der Prüfung noch nicht vollendet haben,
3. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Versagungsgründe nach § 20 Abs. 2 des Fischereigesetzes für das Land Brandenburg vorliegen,
4. sie entmündigt sind.

Wird ein Bewerber zur Prüfung nicht zugelassen, erhält er einen schriftlichen Bescheid.

Wer keinen Bescheid erhält, für den ist der o. g. Ort und die Zeit verbindlich.

*Wolfgang Mittelstädt,
Vorsitzender
Kreisanglerverband
Finsterwalde*

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Landschaftspflegerische Arbeiten im Zuge der Kreisstraße 6231, Abs. 20

- a) **Auftraggeber:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508;
Fax: 03535 46-2516
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-2516
- b) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: STB 01/2009
- c) **Gegenstand:** Landschaftspflegerische Arbeiten
- d) **Ausführungsort:**
Verbindungsstraße Kleinbahren in Richtung L 56
Kreisstraße 6231, Abs. 20
- e) **Art der Leistung:**
- 25 Stück Bäume pflanzen;
Gehölz = Hochstamm
mit Ballen 3 x verpflanzt, Stammumfang 12 - 14 cm
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- f) **Unterteilung in Lose:** nein
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen:**
02.11.2009 bis 13.11.2009
- i) **Bewerbung:** Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508
Fax: 03535 46-2516
Bewerbung bis: **18.09.2009**
- j) **Zahlung:**
Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen: **8,00 EUR**
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **STB 01/2009**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:**
Dienstag, 06.10.2009 bis zum Eröffnungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508
Fax: 03535 46-2516
- m) **Sprache:** Deutsch

- n) **Zur Angebotseröffnung**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
zugelassene Personen:
- o) **Angebotseröffnung:**
Dienstag, 06.10.2009, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Rechtsamt, 1. OG, Raum 102
- p) **Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftrags-
summe einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrech-
nungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemein-
schaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:**
entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:**
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
* nach VOB/A, § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossen-
schaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
* Nachweis Haftpflichtversicherung
* Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Aus-
schluss nach § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG nicht
vorliegen
* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutsch-
land haben, haben eine Bescheinigung des für sie zustän-
digen Versicherungsträgers vorzulegen.
**(!) Diese sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Ange-
botsabgabe einzureichen.**
- t) **Zuschlags- und Bindefrist: 23.10.2009**
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle: entfällt

Gemeinde Röderland
Die Bürgermeisterin

Stellenausschreibungen

Bei der Gemeinde Röderland (ca. 4.400 Einwohner) sind in den Bereichen „Allgemeine Verwaltung“ und „Bürgerservice“ des Haupt- und Ordnungsamtes zum 01.10.2009 bzw. 01.01.2010 folgende Stellen im Rahmen einer Elternzeitvertretung befristet zu besetzen:

1. eine/n Sachbearbeiter/in im Bereich „Allgemeine Verwaltung“

Die Stelle ist für die Dauer vom 01.10.2009 bis 31.08.2010 mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen und wird nach Entgeltgruppe 5 TVöD vergütet. Es erwartet Sie ein vielfältiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit folgenden Schwerpunkten:

- allgemeiner Sitzungsdienst (Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Gemeindevertretung, derer Ausschüsse und der Ortsbeiräte sowie Fertigung der Niederschriften),

